Steinbacher Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen
Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Auflage: 26.700 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

25. Jahrgang | Donnerstag, 25. Juni 2020 | Kalenderwoche **26**

Barbara Köhler (rechts) nutzt gern das Angebot des Eine-Welt-Stands und kauft fair bei Brigitte Wink ein. *Foto: HB*

Klein
feinköstlich seit 1926
www.metzgerei.de

VON POLL IMMOBILIEN

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Fairer Handel auf dem Wochenmarkt

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Die Eine-Welt-Gruppe ist ein kleiner, aber hochmotivierter Kreis. Am Samstag ist sie mit den Vögeln aufgestanden, und pünktlich um 7 Uhr war der Stand auf dem Plateau des Avertinplatzes aufgebaut. Vorne warteten wie gewohnt Blumenhändler, Bäcker und Metzger auf Kundschaft, und dahinter gab es unter einem mit Sandsäcken gesicherten Zelt das besondere Angebot. Erzeugnisse aus Mittelamerika vor allem, landwirtschaftliche Produkte die ordentlich bezahlt werden. Die Konsumenten wissen das. Es wird nicht über Preise genölt, man akzeptiert sie und hat ein gutes Gewissen.

Die Stimung beim Personal ist so gut wie das Wetter. Es wird gefrotzelt, gescherzt und gelacht. An dieser Verkaufstheke kann man, muss man aber keinen Umsatz machen. Der Wein aus Südafrika wird als Ladenhüter eingestuft. Es werden Wetten abgeschlossen, wann die erste Sieben-Euro-Flasche über den Tresen geht. Es war um 11.15 Uhr, und in den verbleibenden 45 Minuten wurden noch ein paar mehr verkauft. Am Ende waren nur noch drei für die nächste Verkaufsaktion übrig. Dann wird er genauso aus dem Sortiment genommen wie der Honig aus Nicaragua. Die Ökobilanz ist einfach zu verheerend.

Im vergangenen Sommer war diese Gruppe eigentlich mausetot. Veteranin Ingrid Fries, mittlerweile fast 80 Jahre alt, musste nach mehr als 20 Jahren im Dienst der einen Welt mit dem sang- und klanglosen Ende einer ehrenamtlichen Initiative rechnen, die großen Respekt genießt. Doch dann sorgten Newcomer Thilo Stössel und seine Frau Gisela für Aufbruchstimmung. Der examinierte Jurist hat Verkaufstalent. In seiner Kindheit half er im Frankfurter Nordend bei einem Ladenbesitzer aus. Beim Steinbacher Flohmarkt ist er Dauergast und beeindruckt mit einem schier unerschöpflichen Sortiment aus einem Vorrat an Tassen und Tellern. In der Flüchtlingshilfe ist er in Rechtsfragen unentbehrlich, hat sich zudem als Deutschlehrer sehr erfolgreich um Schulabschlüsse und Ausbildungsplätze gekümmert.

Nächster Termin: die „Rallye“

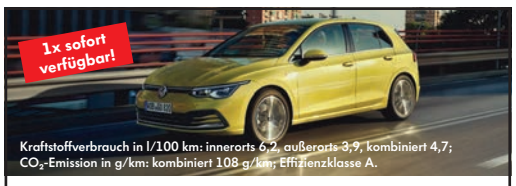
Er einigte sich mit neun Gleichgesinnten , darunter Margret Koschel und Pastoralreferent Christoph Reusche von der katholischen St.-Bonifatius-Gemeinde, auf fünf Verkaufstermine pro Jahr. Am Weihnachtsmarkt 2019 stand die Holzhütte am Eingang zum Quellenhof. Und auch am Weltgebetstag Anfang März wurden fair gehandelte Produkte planmäßig im evangelischen Gemeindehaus verkauft. Doch die Termine beim Stadt- und Frauenfest mussten wegen Corona storniert werden. Die „Rallye“ der Sozialen Stadt kann im September möglicherweise wie vorgesehen mit der Eine-Welt-Gruppe stattfinden.

Die kauft in Frankfurt ein und bezieht die Produkte von den Handelsorganisationen Gepa, DWP und El Puente, die allesamt als Fairtrade-Partner zertifiziert sind. Der 68-jährige Stössel möchte das Sortiment mit kunstgewerblichen Artikeln ergänzen, die ebenfalls in Frankfurt bezogen werden.

Von den 40 Kunden, die am Samstag gezählt wurden, waren 95 Prozent Frauen. Sie haben Schokolade mit hohem Kakaogehalt bevorzugt. Tee und Kaffee werden gerne gekauft – Cashewkerne aus Honduruas zählen zu den hochpreisigen Artikeln. Bolivanische Qinoa ist ebenfalls zu haben. In der Kasse landen bis Ladenschluss um 12 Uhr mittags rund 300 Euro, die von der katholischen St.-Ursula-Gemeinde in Oberursel nach Südafrika transferiert werden. Dort wird das Projekt „Sophiatown“ untersützt, das sich auf die Beratung traumatisierter Frauen und zerrütteter Familien spezialisiert hat. Für das Warendepot der Steinbacher Eine-Welt-Händler stellt St. Bonifatius in der Untergasse einen Schrank zur Verfügung.

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler
mit 22 Jahren Berufserfahrung!

Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!
Garantiert kein Besichtigungstourismus!
Alles kommt aus einer Hand!
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de



VW Golf Life 1,5 l TSI ACT OPF 96 kW (130 PS) 6-Gang
Ausstattung: Atlantic Blue Metallic, 4 LM-Räder, Klima, LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe, Light Assist, Müdigkeitserkennung u.v.m.
UPE der Herstellers: € 30.420,–
Preisvorteil geg. UPE: € 7.643,–
Unser Barpreisangebot für Sie € 22.777,–
*Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.
Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 30 87 - 901, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

Notbetreuung in den Kita-Ferien

Steinbach (stw). Durch die landesweiten Schul- und Kitaschließungen wurden und werden die Kinder zu Hause unterrichtet und betreut. Ein großer Organisationsaufwand für viele Eltern. Einige Eltern mussten hierfür ihren Jahresurlaub nehmen.

Um die Familien zu entlasten, hat sich die Stadt dazu entschlossen, in der alljährlichen Sommerschließung der kommunalen Kindertagesstätten eine Notbetreuung für berufstätige Eltern anzubieten. „Nach der langen und schwierigen Pandemiezeit wollen wir die Familien im Bereich der Kinderbetreuung unterstützen“, begründet Bürgermeister Steffen Bonk. Im Zeitraum vom 27. Juli bis zum 14. August können Kinder im Notfall in den kommunalen Kindertagestätten betreut werden. Da die Anzahl an Notdienstplätzen begrenzt ist, können diese Notplätze nur an berufstätige Eltern vergeben werden, die keine andere Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind haben. Bonk will damit „Familien, die in der aktuellen Situation Außergewöhnliches leisten, entgegenkommen und sie entlasten“.

VERANSTALTUNGEN Oberursel und Steinbach

Ausstellung
„horizontal : vertikal“, Fotoarbeiten von Agnes Rossa und Skulpturen von Giesela Weber, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 12 Uhr (27. Juni bis 18. Juli)

Samstag, 27. Juni
Ausstellung „Bilder und Skulpturen von Klaus M. Becker“, Johanniskirche, Urselbachstraße 59, 14 bis 19 Uhr
Vernissage „horizontal : vertikal“, Fotoarbeiten von Agnes Rossa und Skulpturen von Giesela Weber, Galerie m50, Ackergasse 15a, 11 bis 16 Uhr (18. Juli)
Mühlenwanderwegsführung, Treffpunkt: Taunus Informationszentrum, Anmeldung unter Telefon 0178 1895599 oder per E-Mail marionoberursel@icloud.com, 14 Uhr

Sonntag, 28. Juni
Ausstellung „Bilder und Skulpturen von Klaus M. Becker“, Johanniskirche, Urselbachstraße 59, 14 bis 19 Uhr

Dienstag, 30. Juni
Dienstagskino, autobiografisch gefärbte Milieustudie aus Frankreich, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, Anmeldung unter Telefon 06171 636930 (Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr), 20 Uhr

Aufgaben und Aufwand in der Kommunalpolitik

Oberursel (ow). Die Grünen laden für Dienstag, 30. Juni, um 18.30 Uhr ein zum politischen Stammtisch im Garten der Windrose, Neutorallee 18. Politische Beteiligung grundsätzlich ist in vielerlei Hinsicht möglich, angefangen von der Lektüre der Tageszeitung bis hin zur Kandidatur zum politischen Amt. Insbesondere da, wo es um konkrete Lenkungsmöglichkeiten und Teilnahme an relevanten Entscheidungsprozessen geht, entstehen aber auch viele Fragen. Mit diesem Thema beschäftigt sich der Stammtisch. Die Grünen möchten gemeinsam mit ihren Stadtverordneten Antworten auf diese Fragen geben. Eingeladen sind alle interessierten Bürger. Es wird um Verständnis gebeten, dass es an diesem Abend nur einen Getränkeausschank gibt und keine Speisen. Wer sich vorab einen Überblick über die Aufgaben und den Aufwand hinter den politischen ehrenamtlichen Ämtern in Oberursel verschaffen möchte, kann dies auf dem YouTube-Kanal unter www.gruenlink.de/1rn1 tun. Hier hat der Vorstand Filme zu den Themen: Stadtparlament, Ortsbeirat und Magistrat in Oberursel erstellt.

Radfahrer übersehen

Oberursel (ow). Ein 49-jähriger Fahrer eines Dacia Logan befuhr am Sonntag gegen 14.10 Uhr die Alfred-Delp-Straße und wollte von dort in die Straße „An den Drei Hasen“ abbiegen, als von rechts ein 77-jähriger Fahrradfahrer kam. Diesen übersah der Dacia-Fahrer und fuhr ihn an. Der Senior wurde leicht verletzt in eine Klinik gebracht.

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

Bethel

Quellenhofweg 5 · 33617 Bielefeld

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

OrScheler Sommer

Samstag, 27. Juni
Eröffnung, Vorstadt, 10 bis 12 Uhr

Sonntag, 28. Juni
Frühschoppen mit „Jazzruck“ – Stefanie Ruck (Gesang) Uli Franck (Kontrabss), Christoph Aupperle (Vibraphon), Ralf Gödner (Percussion) spielen Astor Piazolla oder Sting, jazzig interpretierten Funk und Swing-Klassiker, Grundschule Mitte, 11 Uhr

Sonntag, 5. Juli
Frühschoppen mit „Tiefenrausch Klangkombinat featuring Aziz Kuyateh“ – Thore Benz (E-Bass, Kontrabass), Uta Wagner (Schlagzeug), Peter Back (Saxophon, Electronics), Georg Goeb (Klaier, Keyboard) und Aziz Kuyateh (Kora, Gesang, Gitarre) spielen eine tanzbare, urbane, melodische und leidenschaftliche Symbiose aus Funk, Jazz, Pop und AfroBeat/WorldMusic, Grundschule Mitte, 11 Uhr

Neue App hilft Jugendlichen in Krisensituationen

Hochtaunus (how). Zusammen mit dem Hochtaunuskreis bietet der Verein „Between The Lines“ mit einer App Hilfe für Jugendliche an, die Unterstützung brauchen. Prüfungen, Zeugnisse, die Suche nach einer Perspektive, Konflikte mit Freunden oder in der Familie: Wo finden Jugendliche zuverlässige Antworten auf Fragen zu ihren Problemen, an wen können sie sich wenden, wenn es ihnen schlecht geht? Lokale kostenlose Hilfsangebote im Internet zu finden, ist oft aufwendig und frustrierend.
Um diese Probleme zu lösen, hat der Verein „Between The Lines“ aus Solingen eine zeitgemäße App und eine Website geschaffen, über die für viele Themen fachlich fundierte Hilfe angeboten wird. Alle regionalen Organisationen können sich eintragen lassen und werden von den Hilfesuchenden schnell gefunden. Auf einer Liste mit Schlagworten wie zum Beispiel „Gewalt“, „Liebeskummer“, „Probleme in der Schule“ oder „Essstörung“ landen die Nutzer auf Informationen zum jeweiligen Thema und Organisationen in der Nähe, die fachliche Beratung und Hilfe anbieten. So soll Jugendlichen ein niedrigschwelliger Weg aus der Krise geboten werden.

In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Hochtaunus wurde die App im gesamten Hochtaunuskreis als erstem hessischen Landkreis veröffentlicht und die regionalen Beratungsstellen eingetragen. „Diese App ist wichtig“, sagt Sozialdezernentin Katrin Hechler, „wir wollen Jugendliche mit ihren Problemen nicht alleine lassen. Ich hoffe, dass die Beratung und Hilfe, die wir hier im Kreis haben, über diesen Weg schnell zu den Betroffenen findet.“ Die neue App hat es Ende April beim Wettbewerb „Hessen Smart gemacht – Miteinander lokal digital 2020“ bereits in die Endauswahl geschafft und einen zweiten Platz belegt in der Kategorie „Smarte Helfer“. Weitere Infos zu dem Projekt gibt es im Internet unter www.between-the-lines.info. Die App steht im normalen App-Store auf dem Handy zum Herunterladen zur Verfügung.

Die Sprache ist unsere zweite Luft.
Peter von Matt

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst
Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienst-gebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 25. Juni
Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Freitag, 26. Juni
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 27. Juni
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Sonntag, 28. Juni
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Montag, 29. Juni
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Dienstag, 30. Juni
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Mittwoch, 1. Julii
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Donnerstag, 2. Juli
Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Freitag, 3. Juli
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Samstag, 4. Juli
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 5. Juli
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Wildbienen am Geschwister-Scholl-Platz

Am Sonntag, 28. Juni, setzt die AG „Steinbach blüht“ ihre Veranstaltungsreihe zum Thema „Artenvielfalt in Stadt und Garten“ fort. Treffpunkt ist das große Wildstaudenbeet auf dem Geschwister-Scholl-Platz. Insektenkenner Klaus Dühr – auf dem Bild gerade auf Foto-Safari – steht von 11 bis 12 Uhr zur Verfügung. Er wird zeigen, welche Wildbienen und anderen Tierarten derzeit auf den naturnahen Flächen unterwegs sind. Mit großen Fotoausdrucken und Handzetteln werden die Teilnehmer darin unterstützt, trotz des Abstandsgebots eigene Entdeckungen zu machen. Beginn ist alle Viertelstunde, also um 11, 11.15, 11.30 und 11.45 Uhr. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

Foto: AG „Steinbach blüht“

Mann mit Messer verletzt

Steinbach (stw). In der Nacht zum Freitag vergangener Woche wurde ein 30-Jähriger von mehreren unbekannten Männern angegangen und schwer verletzt. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei traf der in Steinbach wohnhafte Mann gegen 1.20 Uhr im Bereich der Berliner Straße mit einer größeren Personengruppe zusammen, aus der heraus er von mehreren Männern attackiert und mit einem Messer verletzt wurde. Anschließend flüchteten die unbekannten Täter. Ein Zeuge fand den Verletzten und alarmierte den Rettungsdienst und die Polizei. Der 30-Jährige wurde mit schweren, jedoch nicht lebensbedrohlichen Verletzungen in eine Klinik gebracht. Zum genauen Tatablauf und dem Hintergrund der Auseinandersetzung ermittelt die Bad Homburger Kriminalpolizei. Das zuständige Kommissariat bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Endlich wieder Zeit für Schönheit!

NEU-ERÖFFNUNG mit attraktiven Eröffnungs-rabatten

Unser aller Geduld wird endlich belohnt – LiliBrown – Ihr Studio für Permanent Make-up der Premiumklasse und wirksame anti-aging-Methoden darf endlich eröffnen!

Es gibt Methoden, die wirklich etwas bringen und Ihrem Gesicht wieder das Strahlen der Jugend zurückgeben.

Mit unserem natürlichem Permanent Make-up erhalten Sie
- Augenbrauen in typgerechter Form und perfekter Härchenzeichnung
- Lippenkonturen mit natürlicher Einschattierung
- dezente oder dekorative Lidstriche für den verführerischen Augenaufschlag

KOMMEN: Sie zu unserer Neueröffnung! Wir halten uns strengstens an Hygieneregeln – Sie sind zu jeder Zeit absolut sicher

SCHAUEN: Sie sich in Ruhe um – wir haben viel zu bieten für Ihre Schönheit! Unser Geschäft ermöglicht jeder Interessentin den wichtigen Abstand!

STAUNEN: Sie über die verblüffenden Ergebnisse von perfektem, natürlichem Permanent Make-up und innovativer anti-aging-Methoden

WANN?: **Freitag, 26. Juni** und **Samstag, 27. Juni** 2020 von 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 28. Juni 2020 von 11. bis 16.00 Uhr

WO?: **LiliBrown, Vorstadt 31, 61440 Oberursel**

Das Beste zum Schluss! Auf jedes neue Permanent Make-up **10% Eröffnungs-Rabatt!**

Wir freuen uns auf Sie! Informationen und Anmeldung gerne unter: **Tel: 0176-640 90 432**

Schreibwarengeschäft ist im Anmarsch

Steinbach (HB). Die Ladenstruktur entwickelt sich ganz nach den Vorstellungen der Bürger. Mitte Juli macht ein Geschäft für Schreibwaren und Schulbedarf an der Ecke Pijnackerplatz/Kirchgasse auf. In dem Haus war zuvor ein Frisör zu Hause. In Steinbach wartet man auf ein Fachgeschäft mit dieser Ausrichtung, seitdem der Laden von „Stempel-Bobby“ in der Bahnstraße vor zwei Jahren geschlossen wurde. Auf der Wunschliste der Steinbacher steht jetzt ein Blumenladen ganz oben.

Info-Mobil kommt an das Bürgerhaus

Steinbach (stw). Nach der durch Corona bedingten präventiven Pause ist Mainova wieder im Frankfurter Umland mit dem „Main Info Mobil“ unterwegs, um Kunden zu beraten. Am Montag, 29. Juni, kommt das Mobil nach Steinbach, wo es von 9.15 bis 12.15 Uhr am Bürgerhaus, Untergasse 36, zu finden ist. Aufgrund der aktuellen Situation sind die Beratungstische im Innenraum mit Plexiglas zum Schutz ausgerüstet. Darüber hinaus gelten die üblichen Hygienemaßnahmen sowie Maskenpflicht.

Stadt unterstützt ihre Einzelhändler

Steinbach (stw). Um die Gastronomiebetriebe, Einzelhändler und Dienstleister in der Corona-Krise zu unterstützen, hat die Stadt einen Online-Marktplatz „Steinbach TO GO“ eingerichtet. Hierüber wurde bereits ausführlich berichtet. Auf dem Online-Portal können sich die Unternehmen selbständig anmelden und ihre Dienstleistungen, Zeiten, Kontaktdaten und gegebenenfalls Speisekarten einstellen. Die Bürger haben damit gesammelt auf einer Seite nach Kategorien sortiert alle Angebote gebündelt. Im nächsten Schritt hat der Magistrat beschlossen, die Gewerbetreibenden wohlwollend bei der Prüfung der Außengastronomie zu unterstützen. Die anfallende Sondernutzungsgebühr für den Freisitz wird in diesem Jahr nicht erhoben. Aufgrund einer Umfrage bei den Steinbacher Gastronomiebetrieben wurde von Bürgermeister Steffen Bonk nun in der Stadtverordnetenversammlung berichtet, dass sich „die Umsätze der Betriebe aktuell auf nur etwa einem Drittel bis maximal 50 Prozent vor Corona-Niveau befinden. Dies ist erschreckend und für viele Unternehmen existenzgefährdend“.

Deshalb ruft der Magistrat und an dessen Spitze Bürgermeister Bonk unter dem Motto „Steinbach für Steinbach“ dazu auf, die Gastronomiebetriebe, Einzelhändler und Dienstleister weiter zu unterstützen. „Wir sind begeistert von der Unterstützung der Steinbacher für die Gewerbetreibenden. Jetzt gilt es, die Unternehmen weiterhin zu unterstützen. Kaufen Sie in Steinbach ein und nutzen Sie das vielfältige gastronomische Angebot unsere Stadt“, so der Rathauschef.

Unterstützung für Ehrenamtliche

Steinbach (HB). Inhaber der Ehrenamtscard werden möglicherweise auch in Steinbach Vorteile haben. Das Stadtparlament hat den Magistrat beauftragt, zu klären, ob Ehrenamtlichen hierzulande Vegünstigungen – beispielsweise im Einzelhandel – gewährt werden können. Die Ehrenamtscard, die in ganz Hessen gilt, erhalten Menschen, die ein Ehrenamt pro Woche mindestens fünf Stunden ausüben. Die Karte kann beim Hochtaunuskreis beantragt werden. Die CDU-Fraktion wurde von den anderen Fraktionen dahingehend aufgeklärt, dass es keiner städtischen Initiative bedarf, um in den Besitz der Karte zu gelangen. Ein entsprechender Antrag ist von den Christdemokraten zurückgezogen worden.

Belegungsplan

Steinbach (HB). Der Magistrat plant eine Orientierungshilfe bei der Belegung des Bürgerhauses. Demnächst soll im Internet abrufbar sein, welche Termine in den Versammlungsräumen bereits vergeben sind. Aus Datenschutzgründen werden in der Onlineliste keine Namen, sondern lediglich die geblockten Zeiten auftauchen. Damit entspricht der Magistrat einer Anregung der FDP-Stadtverordneten Ursula Nüsken aus der Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung.

Wegweiser für Familien

Steinbach (HB). Es gibt in der Stadt zwar keinen Kinderarzt, aber dafür demnächst eine Familienbroschüre. Den Auftrag an den Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung mit großer Mehrheit erteilt, lediglich die CDU hält ein solches Angebot für überflüssig. Dagegen sehen die anderen Fraktionen in der Online-Offerte eine sinnvolle Ergänzung von Seniorenbroschüre, Neubürger- und Neugeborenenmappe. Dem Parlamentsvotum lag ein Antrag der FDP/SPD-Koalition zugrunde, der von Simone Horn, selbst zweifache Mutter, erläutert wurde. Die FDP-Frau gab dem Magistrat mit auf den Weg, die Familienfibel mit Angaben über Kinderärzte, Krabbelstuben, Sportangebote, Ferienfreizeiten und Hausaufgabenhilfe auszustatten. In das Redaktionsteam soll auch die Soziale Stadt eingebunden werden. Unabhängig von diesem Angebot soll die Stadt die Anschriften von Kinderärzten und Hebammen ins Netz stellen, um bereits während der Schwangerschaft Orientierungshilfen zu geben.

www.taunus-nachrichten.de

Jetzt von Ihrem alten Fahrzeug zu einem Neuen ŠKODA OCTAVIA wechseln.

Clever wechseln zahlt sich aus! Steigen Sie während der ŠKODA Wechselwochen auf einen neuen ŠKODA um. Wie wäre es mit dem top ausgestatteten Neuen ŠKODA OCTAVIA mit LED-Hauptscheinwerfern und -Heckleuchten, Klimaanlage Climatronic, dem virtuellen Cockpit und vielem mehr? Nutzen Sie die günstige Gelegenheit. Sichern Sie sich jetzt bei uns unabhängig vom Wert Ihres alten Fahrzeugs eine Eintauschprämie von bis zu **6.000 €** [1].
ŠKODA. Simply Clever.

[1] Die zusätzlich zum Restwert Ihres Fahrzeugs gewährte Eintauschprämie ist gültig beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen ŠKODA OCTAVIA (ausgenommen iV-Motorisierungen) für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer im Aktionszeitraum vom 01.05.2020 bis 31.07.2020 (Datum des Kaufvertrags). Voraussetzung ist die gleichzeitige Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs (ŠKODA oder Fremdfabrikat, gilt nicht für Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns), das zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

MTS AUTOMOBILE

Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg · Strassheimer Str. 8 · Tel. 06031 1880-20
61440 Oberursel · Frankfurter Landstr. 88 · Tel. 06171 95177-210
61267 Neu-Anspach · Robert-Bosch-Str. 24 · Tel. 06081 58290-200

Julia und Moritz im Hafen der Ehe

Etliche Steinbacher hatten sich am Samstag in den Königsteiner Kurpark aufgemacht, um mit Schampus auf das Hochzeitspaar Moritz und Julia anzustoßen, das als Ehepaar Kletzka das Standesamt in der Villa Borgnis verließ. Es waren um die 50 Gratulanten, darunter viele Weggefährten des 28 Jahre alten Bräutigams, der im vorgen Jahr als SPD-Kandidat nur knapp die Wahl zum Steinbacher Bürgermeister verloren hat. Beobachter zeigten sich überrascht, dass die FDP, Koalitionspartner der Sozialdemokraten im Stadtparlament, unter den Gästen nicht vertreten war. Julia Weis lernte ihren Mann vor drei Jahren kennen und lieben. Julia ist Projektmanagerin bei einem großen Bad Homburger Unternehmen. Politische Ambitonen hat sie bislang keine, gehört nicht einmal dem SPD-Ortsverein an, dem ihr Ehemann vorsteht. Moritz arbeitet als Betriebswirt bei der Verkehrsgesellschaft Frankfurt. Er bleibt der Kommunalpolitik treu und strebt im kommenden Jahr erneut Mandate im Stadtparlament und im Kreistag an. Sein Lebensmittelpunkt bleibt also Steinbach, wo er im kommenden Jahr ein Haus beziehen wird. Mit Julia und dem Sohn, der Ende Juli erwartet wird. Foto: HB

Gläubige beten im Garten

Pfarrer Herbert Lüdtke ist seit 31 Jahren Seelsorger von St. Georg. Am Sonntag stand er zum ersten Mal im Freien vor der evangelischen Gemeinde. In der Corona-Krise wurden neue Formate geboren. Pfarrer, Musiker und Kameramänner produzieren seit Mitte März Videogottesdienste, mal an markanten Orten wie dem Apfelweinbrückchen und dem Streitplacken, mal im Altarraum der Georgskirche. Nunmehr wurde die erste „Gartenkirche“ kreiert, zu der sich auf der Wiese neben dem Gotteshaus 30 Gläubige trafen, deren Stühle nach den Regeln der Gesundheitspolizei platziert waren. In der Kirche wäre Raum nur für ein Dutzend Gläubige gewesen. Der Pfarrer saß am Klavier, als Melissa Bartl mit Rod Stewarts Evergreen „Sailing“ den Open-Air-Gottesdienst eröffnete. Er sprach aus, was die Besucher empfinden. „Wir brauchen die Nähe, das gesprochene Wort, die Möglichkeit, miteinander zu schwätzen.“ In seiner kurzen Predigt im Rahmen des halbstündigen Gottesdiensts nannte er Gott einen Sicherheitsgaranten. Wer sich unter seine Fittiche begebe, brauche keine Angst vor den Unwägbarkeiten der Pandemie zu haben. Christen könnten voller Zuversicht vorausblicken. Die nächste Gartenkirche – mit Pfarrer Johannes Böck – ist für Sonntag, 12. Juli, terminiert. Foto: HB

CDU sucht Frauen, die zuhören

Steinbach (HB). Der Wettstreit um die Plätze auf der CDU-Kandidatenliste für die Kommunalwahl im März kommenden Jahres geht in die entscheidende Phase. Spätestens Ende September will die Findungskommission die Liste schließen und bei einem Parteitag zur Abstimmung stellen. Sie soll so viele Namen umfassen wie der Wähler Stimmen hat. Also mindestens 31.

In der Vorbereitungskommission ist mit der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Dagmar Charrier, Tanja Dechant-Müller und Ulrike Linhardt-Woyda aus dem Vorstand des Stadtverbands eine starke Frauenfraktion vertreten, die den Sprung ins Stadtparlament schaffen will. Das Trio verfolgt darüber hinaus das Ziel, die Listenplätze zur Hälfte mit Frauen zu besetzen. Die Bewerberinnen müssen nicht zwingend Parteimitglieder, aber mindestens 18 Jahre alt sein. Qualifiziert sind vor allem Frauen, die Beruf und Familie unter einen Hut bekommen, Kompromisse eingehen und zuhören können, heißt es in einer Verlautbarung der Steinbacher CDU. „Reine Parteipolitik spielt in der Kommunalpolitik keine wesentliche Rolle,“ machen die Frauen Interessentinnen an der Parlamentsarbeit Mut.

Das ABC der Kommunalpolitik ist Thema bei einem Seminar der CDU am Samstag, 27. Juni, von 14 bis 17 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses. Zu der Veranstaltung bietet die Partei ihr Spitzenpersonal aus Stadtparlament und Magistrat auf. Dabei werden die Kompetenzen der Kommunalpolitiker herausgearbeitet, und die Frage wird beantwortet, wie man auf die Kandidatenliste für die Wahl der Stadtverordenten im März gelangt. Eine Anmeldung für das Seminar ist zwar nicht obligatorisch aber erwünscht per E-Mail an christian.breitsprecher@cdu-steinbach.de.

Umgestaltung des Pijnackerwegs

Der Pijnackerweg nimmt immer mehr an Form an. Nachdem die Feuerwehraufstellflächen hergestellt wurden, konnte nun der für die Hauptfußwegeverbindung typische, gelbe Asphalt eingebaut werden. Das gelbe Band zieht sich von den Einkaufsmöglichkeiten im Norden über den Grünen Weg durch den Thüringer Park über den Pijnackerweg bis zu den Kindergärten. Eine neue Verbindung zwischen Neue Stadtmitte und Berliner Straße, der Walter-Herbst-Weg, wird in Zukunft das Fußwegenetz komplementieren. Im Bereich des Hessenrings wurde die Verbindung zwischen dem Parkplatz Neue Stadtmitte und Stettiner Straße bereits ausgebaut. Auch die Beleuchtung ist in Betrieb genommen worden. In der verbleibenden Bauzeit bis Mitte Juli werden das Gelände modelliert und Rasen eingesät, Trampoline und Wipptiere sowie Bänke und Mülleimer eingebaut. Im Anschluss an die Bauarbeiten werden auch die Wohnungsbaugesellschaften in ihre Flächen investieren. Beide Gesellschaften werden einen neuen Spielplatz errichten und Bäume werden nachgepflanzt. Im oberen Bereich des Hessenrings werden zudem die Fußwege zu den Hauseingängen neugestaltet. Bürgermeister Steffen Bonk zeigte sich bei einer Vor-Ort-Begehung mit der Abteilungsleiterin des Bereichs Stadtplanung Vanessa Gamero (Foto) von dem Resultat begeistert: „Der Weg wirkt viel heller und freundlicher, weist sogar schon parkähnliche Züge auf.“ Foto: Gamero

Bescherung bei der TuS

Steinbach (HB). Die Friedrich-Hill-Halle ist der ganze Stolz der Turn- und-Spielgemeinschaft (TuS). Sie ist gerade 90 Jahre alt geworden, und aus diesem Anlass hat man das marode Dach durch eine wasserdichte Metallkonstruktion ersetzt. Sobald die Hallendecke saniert ist, kann der Verein den Trainingsbetrieb nach den Sommerferien wieder hochfahren. Unter Abzug des Landesszuschusses von 70 000 Euro und einer Rücklage kalkulierte der Verein bislang mit einer Kreditaufnahme von 220 000 Euro. Dank einer Spende sind es weniger geworden.

Für die Vorsitzende Heike Schwab und ihren Stellvertreter Hans-Joachim Hanusch war es eine schöne Bescherung. Vor der Halle empfingen die Funktionäre aus den Händen des Leitungsteams der Firma Krone-Fisch, Mirijam und Lars Knobloch, einen Scheck über 5000 Euro. Die TuS ist mit 900 Mitgliedern der größe Steinbacher Sportverein, dessen „unglaublich breites und vielfältiges Angebot“ von den Spendern genauso gewürdigt werden soll, wie „die beeindruckende Jugend- und Ingerationsarbeit des Vereins“. Vor diesem Hintergrund ist es dem Ehepaar „eine besondere Freude, den Verein bei dem Großprojekt der Hallensanierung zu unterstützen“. Krone-Fisch ist als Sportsponsor schon wiederholt in Erscheinung getreten.

Die Geschichte der Halle ist einen Rückblick wert. Sie wurde 1930 vom damaligen „Arbeiter-Turn-und- Sportbund“ in Rödelheim als Lagerhalle für 1300 Reichsmark gekauft, demontiert und in der Obergasse von den Mitgliedern wieder aufgebaut. Die ersten Übungsstunden fanden 1931 auf der blanken Erde beim schummrigen Schein von Petroleumlampen statt. Nachdem die Halle 1971 aufgestockt worden war, wurde sie 1984 auf den Namen des langjährigen Abteilungsleiters der Turner, Friedrich Hill, getauft.

BWL-Studentinnen erfreuen Senioren

Am Freitagnachmittag fuhren sie vor, die beiden Studentinnen Lina Engels und Elise Ewert (Mitte). Sie stammen aus Stierstadt und Wiesbaden und studieren in Mainz Betriebswirtschaftslehre (BWL). Aus dem Kofferraum strahlten und dufteten 60 Bartnelkensträuße, die die zwei liebevoll gebunden und in jeweils eine Vase arrangiert hatten. Mit großer Freude waren sie am Werk. Ihr Tag hatte schon sehr früh begonnen. Bereits morgens um 5 Uhr hatten sie die Blumen beim Gärtner abgeholt, damit das Binden und Ausstaffieren gewiss rechtzeitig fertig werden konnte. Die mit einem kleinen Kartengruß verzierten Sträuße wurden von den Mitarbeitern im Haus Avendi am Nachmittag an die Bewohner verteilt, der Pandemie geschuldet nicht von den beiden jungen Damen selbst, die dies liebend gerne getan hätten. Das Projekt entstand an der Uni Mainz, wo die Studentinnen den Auftrag bekamen, ein soziales Projekt, finanziert durch Spenden, auf die Beine zu stellen. Wie ganz besonders schwierig sich die Corona-Krise in einem Pflegeheim auf die Bewohner auswirkt, wissen die beiden jungen Frauen aus Erfahrungen in der eigenen Familie. Diese Erfahrungen gaben den Anstoß für diese wunderschöne Idee, die nun den Steinbacher Senioren Freude ins Haus bringen sollte. Das ist auch ganz und gar gelungen, wie später begeistert berichtet wurde. Der Kontakt ins Haus Avendi wurde übers Stadtteilbüro vermittelt. Jean-Pierre Caracena-Silva (links), Leiter von Avendi und Bernhard Antony vom Sozialdienst (rechts) freuten sich sichtlich mit den Bewohnern. Und dass mit diesem Geschenk auch noch die Blumenvase für jeden Bewohner verbunden ist, wird noch oft an diese schöne Aktion zurückdenken lassen. Foto: Andresen

Stadt will künftig mehr „Social Media“ im Rathaus

Oberursel (js). Was lange währt, wird endlich Konzept. Es soll Grundlage dafür sein, die Facebook-Seite „OberurselimDialog“ als offiziellen Auftritt der Stadt weiterzuentwickeln. Fast zwei Jahre ist es her, dass der Magistrat vom Stadtparlament beauftragt wurde, ein Konzept für den Einsatz von „Social Media“ bei der Stadtverwaltung zu entwerfen. Die Grünen hatten seinerzeit den Antrag unter dem Betreff „#orschelgoessocialmedia“ formuliert. Der Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss (SBKA) konnte das Konzept jetzt einsehen, hätte den Verfassern Fragen stellen können und sollte es dann zustimmend zur Kenntnis nehmen, damit die Entwickler mehr Leben in die Rathausbude bringen und die Erwartungen der Bürger an moderne Kommunikationsformen auch im Rathaus erfüllt werden können. Rund zweieinhalb Stunden haben Geschäftsbereichsleiter Udo Keidel-George und seine Kollegen Steve Schwab und Marcel Fetzberger aus der Abteilung Stadtmarketing auf ihren Einsatz gewartet, dann wurde Punkt 5 der Tagesordnung flugs verschoben, weil Wolfgang Westenburger für die OBG „noch Redebedarf“ anmeldete. Und die drei Herren nach zweieinhalb Überstunden ohne Einsatz von dannen ziehen konnten.

Um moderne Kommunikation hätte es im Dialog mit den Machern gehen sollen. Schnell, direkt zum Adressaten, ohne zweieinhalb Stunden oder gar noch längere Verzögerung. Die „Transparenz von Entscheidungen der städtischen Gremien“ sei absolut notwendig, hieß es seinerzeit in der Begründung, die Menschen in der Stadt würden dies von ihrer Kommune erwarten. Das 14-seitige Konzept mit sechsseitigem Anhang ist von Bürgermeister Hans-Georg Brum am 22. April abgezeichnet worden. Die Stadtverwaltung werde sich dieser „gesellschaftlichen Entwicklung stellen“, heißt es im Sachbericht, ihren Auftritt intensivieren und den Bürgern über Social Media laufend Informationen zu Entwicklungen in der Stadt zur Verfügung stellen, als „wichtige Säule der externen Kommunikation in die Informations- und Kommunikationsstrategie integriert“. Zwölf Ziele und Erwartungen seien damit verbunden, sie reichen von der Erschließung neuer Zielgruppen über mehr Transparenz im Politik- und Verwaltungshandeln bis zur aktiveren Kommunikation mit den Bürgern, um den „Grad der Zufriedenheit mit der Stadt“ zu verbessern.

Die Stadt will zukünftig ihre digitale Kommunikationsstrategie auf drei Säulen aufbauen. Zentrale Informationsbasis soll die städtische Homepage bleiben. Dort kann im Unterpunkt „Kommunale Bürgerinfo“ wie jedes Ausschussmitglied auch jeder, der Lust dazu hat, das Social-Media-Konzept in den Sitzungsunterlagen des SBKA nachlesen. Zweite Säule ist die Website „OberurselimDialog“ als „Fanseite“ bei Facebook. Mittelfristig geplant ist außerdem der Einsatz einer „One-Smart-City-App“, die sich noch in der Entwicklung befindet, für kurze, schnelle Meldungen mit „Push-Funktion“. Andere am Pilotprojekt beteiligte Städte sind etwa Aaalen, Bad Honnef, Geestland, Hennef, Herne, Lünen und Monheim am Rhein. Eine erste Basisversion soll 2021 zur Verfügung stehen. Risiken sehen die Verfasser des Konzepts bei den üblichen Social-Media-Kritikpunkten: Polemisierung, Verletzung von Datenschutz, persönliche Kritik, Mobbing, Shitstorms und Fake News in manipulativer Absicht. Laut Erster Stadtrat Christof Fink soll das Konzept „erst mal“ mit dem bestehenden Personal gestemmt werden. „Dann müssen wir sehen.“

Das „Kinderland St. Ursula“ hat noch Kapazitäten für Wachstum auf seinem schönen Gelände. Über eine mögliche Erweiterung um eine Gruppe wird mit der Stadt gesprochen. Einrichtungsleiter Matthias Weber (links), seine Stellvertreterin Kirsten Spuida (rechts), der „pädagogische Hund“ Rony und die Kinder schauen bereits nach vorne. *Foto: js*

Corona durchwirbelt die komplette Kita-Welt

Oberursel (js). Die Stadt kommt um eine Gebührenerhöhung in der Kinderbetreuung nicht herum. Der Deckungsgrad der Kosten durch Elternbeiträge soll wachsen, das ist das Ziel. Nun steht die Stadtpolitik vor der Entscheidung, wie in einer neuen Kostenbeitragssatzung der Wunsch nach einkommensgestaffelten Beiträgen für die Betreuung in Kindertagesstätten geregelt werden kann. Diese Form wird gegenüber einer linearen Erhöhung von der Mehrheit im Stadtparlament präferiert. Dies zeigten die jüngsten Diskussionen in den Fraktionen und Gremien, allein die Endfassung und der Startpunkt stehen noch nicht fest. Ein „politisches Signal“ hat der Erste Stadtrat und Sozialdezernent Christof Fink von den Parteienvertretern im Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss (SBKA) erbeten. Denn vorlegen konnte Fink die final ausgearbeitete Kostensatzung in der jüngsten Sitzung noch nicht, da war Corona vor, verbunden mit Einschränkungen in der Verwaltungsarbeit und erhöhtem Organisationsaufwand rund um die Kindertagesstätten. Eine Beteiligung der Träger und der Elternbeiräte habe daher bislang nicht stattfinden können, die Einführung einer neuen Gebühr zum neuen „Kitajahr sei daher nicht realisierbar“, so Fink. Das politische Signal hat Fink aufgrund der „veränderten Geschäftsgrundlage“ gewünscht, weil Eltern durch die Pandemie zum Teil finanziell stark belastet seien und die dadurch notwendigen zusätzlichen Ausgaben auch „die finanzielle Situation der Stadt weiter verschärft“ hätten.

Das politische Signal im SBKA war deutlich, Fink und die Verwaltung können sich bei der weiteren Planung in Richtung Gebührenstaffelung nach Einkommen auf einen starken politischen Rückhalt stützen. SPD, OBG und Die Linke hatten das schon schriftlich kundgetan, für die CDU schloss sich Susanne Kügel an. „Das jetzt schnell zu machen, wäre das falsche Signal, aber wir sollten unbedingt dranbleiben und an der Gebührenverordnung arbeiten.“ Zustimmung kam auch von Sabine Behrent (Grüne). Die Verwaltung soll nun über den Sommer einen Entwurf erarbeiten, damit ein Beschluss noch in dieser Wahlperiode umgesetzt werden kann. Im laufenden Jahr dürfte es nicht mehr klappen, signalisierte Stadtrat Fink, weil die Einholung einer Elternmeinung im Anhörungsverfahren „vor September, Oktober nicht realistisch“ sei. Eine technische Umsetzung im ersten Quartal 2021 sei mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl auch eine politische Frage, aber machbar. Ob die Gebührenanpassung unterjährig oder zum Beginn des übernächsten Kindergartenjahrs am 1. August 2021 greifen soll, muss dann beschlossen werden.

Einigkeit auch bezüglich der Vorstellungen der Stadt, wie die Anpassung der Gebühren während der Krise erfolgen soll. Dies muss das Stadtparlament formal noch entscheiden, die CDU/SPD-Koalition und die OBG werden der Magistratsidee folgen. Für April und Mai wurden die Gebühren ausgesetzt, für die Folgemonate bis zum 1. September sollen nur anteilige Beiträge eingezogen werden. Grundlage laut Fink ist für die erste Öffnungsphase ab 2. Juni die kleinste Betreuungseinheit, für die Monate Juli und August mit voraussichtlicher Regelbetreuung ab 6. Juli wird die halbe Gebühr vorgeschlagen.

Die Umstellung auf Regelbetrieb bedeute für die Stadt eine Herausforderung und eine Menge Arbeit, sagte Fink. Beabsichtigt sei unter anderem, die Schließzeiten in den Sommerferien zu reduzieren und ein „Ferienprogramm“ von zweimal drei Wochen im „Haus Heliand“ zu organisieren. Da die Stadt aber auch eine „Fürsorgepflicht“ als Arbeitgeber habe, sei das ohnehin hoch belastete Personal noch mehr gefordert, noch zustehender Urlaub müsse unbedingt gewährt werden. Daher werde aktuell über eine Lösung mit studentischen Hilfskräften und anderen Modellen von Zeitarbeit nachgedacht. Ob denn alle Erzieher an Bord seien, wenn der Regelbetrieb beginne, fragte Wolfgang Westenburger (OBG). Fink nannte „etwa vier Fünftel“, die wohl im Dienst seien, einige aus Risikogruppen seien durch Attest befreit. Die Quote sei derzeit hoch, aber man müsse davon ausgehen, dass die Krankheitsquote wieder ansteigen werde.

Eine zweite „kleine Siedlung“ wie auf der KHD-Wiese könnte möglicherweise das Problem der Unterbringung von Flüchtlingen darstellen. *Foto: js*

Im Notfall noch weitere acht „Mobile Wohnheime“

Oberursel (js). Der mehr als zwei Meter hohe Zaun rund ums öde Gelände an der Marxstraße wirkt nicht gerade einladend. In Corona-Zeiten ist Besuch ohnehin untersagt, eingeschweißtes Papier an den beiden Zugängen von der Straße aus und auf der Seite Richtung U-Bahn-Haltestelle Lahnstraße weist darauf hin. Acht „Mobile Wohnheime“ stehen akkurat aufgereiht auf dem eingezäunten Geviert, abgezwackt von der KHD-Wiese, die auf der Restfläche als Parkplatz dient. Enger Lebensraum für bis zu 32 Menschen, ein Dach über dem Kopf, Platz für Fahrräder und Kinderwagen vor dem Eingang. Scheinwerfer können das Gelände beleuchten. Akkurat gereiht auch die acht Briefkästen am Zaun, auf einigen stehen Namen, bei anderen sind die Zettel abgerissen. So soll es auch sein, Ziel war einst, dass hier niemand länger als ein Jahr wohnen und leben soll. Zurzeit sind elf der 32 Plätze belegt, von Menschen, die in der offiziellen Flüchtlingsstatistik für Oberursel erfasst sind. Mit unterschiedlichem Status sind das Stand Ende Mai 2020 insgesamt 817 Frauen, Männer und Kinder, mehr als zwei Drittel davon anerkannte Flüchtlinge.

Spätestens zum Jahresende dürfte es wieder voll werden in den mobilen Wohnheimen in der Marxstraße. Dann muss die Gemeinschaftsunterkunft in der Hohemarkstraße im ehemaligen SEB-Gebäude laut Vertrag mit dem Eigentümer geräumt werden. Gemäß einer Einigung mit dem Hochtaunuskreis, der dort als Mieter auftritt, muss die Stadt Oberursel dann um die 90 anerkannte Flüchtlinge anderweitig unterbringen. Die Zahlen stammen aus dem „Bericht zur Flüchtlingssituation“, der in der jüngsten Sitzung des Sozial-, Bildungs- und Kulturschusses (SBKA) auf der Tagesordnung stand. Einige der Personen seien bereits in Wohnungen vermittelt worden, „es ist optimistisch davon auszugehen, dass bis Herbst 2020 noch weitere Wohnungen gefunden werden“, heißt es im Bericht aus dem Büro von Gabriela Wölki, zuständig unter anderem für Integration und Gleichstellung. Es sei damit zu rechnen, dass wohl mindestens 30 bis 40 Personen nicht vermittelt werden können.

An Sozialwohnungen mangele es weiterhin, hinzu kämen auslaufende Mietverträge und Kündigungen aufgrund von Eigenbedarf, berichtete Wölki im Ausschuss. Am Ende steht die Unterbringung in einer Notunterkunft. „Wir werden sie brauchen“, glaubt auch Erster Stadtrat und Sozialdezernent Christof Fink. Die Gemeinschaftsunterkünfte in der Oberen Zeil, mit 55 Plätzen komplett belegt, und in der Karl-Hermann-Flach-Straße, wo derzeit 110 Menschen leben, sind nahezu ausgelastet. Und die Verhandlungen über eine Vertragsverlängerung im SEB-Haus sind nicht einfach. Im inzwischen umgenutzten „Schwesternwohnheim“ im Altenhöfer Weg konnte die Stadt fünf von sieben Zimmern belegen, ein kleiner Lichtblick nur. „Wir müssen sehr bald etwas anstoßen im zweiten Halbjahr, sonst wird es eng“, mahnt Fink zu Entscheidungen.

Eine zwischenzeitliche, ungeliebte aber relativ handliche Lösung könnte eine zweite Charge „Mobile Wohnheime“ sein, die an einem „noch zu bestimmenden Standort“ errichtet werden könnte und Ende November bezugsfertig sein müsste. Die Anschaffung weiterer acht Mobilheime nach dem Muster der Marxstraße würde sich „anbieten“, da die Unterbringung darin „trotz deren einfacher Ausstattung gut funktioniert“, steht im Situationsbericht. „Wir sind auf Standortsuche“, bekräftigt Erster Stadtrat Christof Fink, eine Vergrößerung der „kleinen Siedlung“, wie der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Burchard eine Erweiterung am gleichen Platze vorsichtig nannte, soll möglichst vermieden werden. Für eine Notunterkunft auf gleichem Standard in gleicher Größe wird mit 300 000 Euro Anschaffungskosten und rund 150 000 Euro für die Erschließung des Geländes kalkuliert.

Job-Räder kommen gut an

Oberursel (ow). Als persönlicher Beitrag zum Klimaschutz steigen immer öfter Berufspendler auf das Fahrrad um, darunter auch Mitarbeiter des Alte Leipziger-Hallesche Konzerns (AL). Steuerlich begünstigt können sie für sich und eine im Haushalt lebende Person je ein Job-Rad über ihren Arbeitgeber erwerben. Am Konzern-Standort Oberursel ging jetzt das 100. Job-Rad an Sabine Schmid aus dem Service-Center Privatkunden. Für ihren Mann kaufte sie das 101. Fahrrad.

Sabine Schmid hat bei der AL das 100. Job-Rad erworben. *Foto: AL*

„Ich wohne in Frankfurt-Praunheim, eigentlich sind es nur zehn Kilometer Wegstrecke mit dem Fahrrad, aber es geht kontinuierlich ein bisschen bergauf. Das ist ganz schön mühsam. Also musste ein E-Bike her. Der Preis hat mich bisher davon abgehalten“, so Sabine Schmid. Mit dem Job-Rad hat sie die Möglichkeit, ein E-Bike bezahlbar zu leasen. Die AL bietet die Leistung seit 1. April an. Der Mitarbeiter sucht sich sein Wunschrad beim Fachhändler aus. Der Arbeitgeber least das Job-Rad und überlässt es dem Mitarbeiter zur beruflichen ebenso wie zur privaten Nutzung. Die Laufzeit des Leasing-Vertrags beträgt 36 Monate. Danach kann der Mitarbeiter das Rad kaufen oder zurückgeben. Die Leasing-Rate wird monatlich vom Brutto-Lohn abgezogen. Dadurch ergibt sich ein individueller steuerlicher Vorteil; die Ersparnis gegenüber einem Kauf kann bis zu 40 Prozent erreichen. Mit dem Job-Rad kann auch die Entfernungspauschale für die Fahrten zur Arbeit auf der jährlichen Steuererklärung geltend gemacht werden.

„Das JobRad ist eine neue und attraktive Leistung für die Mitarbeiter. Sie wird sehr gut angenommen: Innerhalb von sechs Wochen haben sich mehr als 120 Mitarbeiter für den Erwerb eines Job-Rads entschieden“, so Elke Herbach von der Personalabteilung. Für die Nachhaltigkeitsbeauftragte Philine Arnold ist das Job-Rad „ein weiterer Baustein in der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele“.

Jetzt muss eine Sondersitzung den Weg zur Kelterei ebnen

Oberursel (js). Der Bebauungsplan „Aussiedlung Kelterei“ braucht eine Extrarunde im Bau- und Umweltausschuss. Eigentlich sollte das Gremium am vergangenen Mittwoch endgültig den Weg frei machen für den Satzungsbeschluss und damit für die Pläne einer bekannten Oberurseler Landwirtsfamilie, in der Feldgemarkung eine Kelterei mit Gastronomie und Wohnhaus zu errichten. Spielverderber aus Sicht derer, die das umstrittene Projekt befürworten, war die Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG), die angesichts zahlreicher gefüllter Aktenordner zum Thema kurz vor der Abstimmung noch einmal Beratungsbedarf anmeldete. Die OBG gehört zu den gespaltenen Fraktionen in der Sache Großkelterei mit Gastronomie im Feld, die Mehrheit wird dem Vernehmen nach wohl am Ende dafür stimmen.

Damit der Zeitplan eingehalten wird und das Stadtparlament am 2. Juli mit einem mehrheitlichen Ja-Wort das Projekt vorantreiben kann, soll der Parlamentssitzung eine Sondersitzung des Bauausschusses vorgeschaltet werden. Die schwarz-rote Koalition steht seit der ersten Vorlage der Idee vor mehr als zwei Jahren hinter den potenziellen Investoren, von einem „guten Kompromiss“ war auch jetzt wieder die Rede. Die Zeitverzögerung der OBG wurde eher unwirsch beantwortet. Auch Ingmar Schlegel (Die Linke) sprach sich erneut für das Vorhaben aus, die regionale Komponente der Produktion und die von vielen Menschen gewünschte Gastronomie seien positiv zu bewerten. Wichtig aber auch ihm, dass Fußgänger und Radfahrer auf dem Anfahrtsweg über die verlängerte Freiligrathstraße stets bevorrechtigt sein sollen.

Die Zerstörung eines „kostbaren Naherholungsgebietes“ beklagen indes Vertreter der Bürgerinitiative „Freili bleibt Freili“, die aufgrund der Corona-Auflagen bei der jüngsten Sitzung weniger zahlreich auflaufen durften als bei den vorangegangenen Sitzungen. Auch deren Auftritt in der „Bürgerfragestunde“ sorgte für Grummeln, schon in einem vorab verteilten Flugblatt hatte die BI von „Stadtpolitik mit Vetternwirtschaft“ geredet und eine „transparente und ehrliche Stadtpolitik“ gefordert, die sie aufgrund der Unterstützung aus dem Rathaus für das Projekt von Anfang an nicht gegeben sah. Die Oberurseler Grünen lehnen das Projekt Kelterei mit Apfelweingarten vor allem aufgrund der großen Dimension ab. Dies sei an dieser Stelle so „nicht verträglich“, so ihr Sprecher Stephan Schwarz.

BI warnt vor übereiltem Beschluss

Oberursel (ow). Die Bürgerinitiative „Freili bleibt Freili“ (BI) ruft dazu auf, „keine übereilte Abstimmung in Corona-Zeiten vor den Sommerferien“ über den Bebauungsplan 249 zur Errichtung einer Kelterei herbeizuführen. „Erfreulicherweise“ habe die OBG „Beratungsbedarf“ angemeldet. Die BI hoffe, dass „auf der Grundlage der bisherigen Gutachten und Abwägungen der Einwände kein Beschluss zustande kommt“. Denn in den Veröffentlichungen zum Beschluss und zum Durchführungsvertrag seien „große Mängel“ aufgetreten, „die rechtlich geprüft werden sollten“. Wenn der Ausbau der Straße auf eine Breite von 6,50 Meter „niemals“ geschehen soll, wie beteuert werde, dürfe man sich die Frage stellen, warum diese plötzlich in einem Satz in den Plänen – Stand 4. Juni – zu finden seien und nach einer Abstimmung auch rechtswirksam wären. Der Durchführungsvertrag halte fest, dass die Bauvorhabenträger keine weiteren Kosten zu einer eventuellen Straßenerweiterung tragen müssten. Das obliege dann dem Steuerzahler beziehungsweise den Anwohnern, argumentiert die BI. Sie sei daher der Überzeugung, dass bei einer Abstimmung noch vor den Sommerferien voreilig gehandelt werde, zu viele offene Punkte ungeklärt blieben und die angelegenheit in einem langen Rechtsstreit enden könnte.

Ursel: Nicht zu fassen, welch kriminelles Potenzial in meinem beschaulichen Orschel manchmal an der nächsten Ecke lauert.

Philipp: Ach, bei dir auch? Stellt euch vor, bei mir hat man es immer wieder auf das schöne Friedrichsdorfer Schwimmbad abgesehen. Erst wurde kürzlich der Kiosk dort in Brand gesetzt, jetzt haben sich Unbekannte unbefugt Zugang zum Gelände verschafft und sich wie die Vandalen benommen. Was ist bei dir passiert, Ursel?

Ursel: Es gab eine wilde Auseinandersetzung zwischen einem osteuropäischen Gauner und der Polizei in der Vorstadt. Der Osteuropäer wollte eine ältere Dame beklauen, wurde dabei ertappt, und jemand hat sofort die Polizei gerufen. Es kamen zwei Beamte, die den Verdächtigen kontrollieren wollten, woraufhin dieser handgreiflich wurde und den einen Polzisten sogar am Kopf verletzte. Er und seine Kollegin konnten den Ganoven nur mit Mühe und Not festhalten, sie mussten Verstärkung anfordern. Ich sag‘ euch „Polizeiruf 110“ und „Tatort“ im Fernsehen hätten nicht aufregender sein können. Aber die Polizei hat alles richtig gemacht und sich vorbildlich verhalten.

Fritz: Was sich da bei euch für dubiose Gestalten herumtreiben, das ist ja unglaublich. Das gibt‘s ich meinem feinen Bad Homburg nicht. Ob die derzeitige Hitze denen zu Kopf gestiegen ist?

Ursel: Von wegen, was ist denn da bei dir ständig auf dem Rathausplatz los, da randalieren doch dauernd irgendwelche Jugendlichen.

Philipp: Das stimmt. Aber wo sollen die jungen Leute auch hin! In unseren drei Städten wird viel zu wenig für sie getan. Es fehlt an adäquaten Orten, wo sie sich ungestört treffen, Musik hören und „chillen“ können, wie man das heute nennt.

Fritz: Dann erfind‘ halt was, Philipp.

Philipp: Wenn das so einfach wäre...dann hätte ich auch längst schon etwas erfunden, das der Natur bei HItze und Trockenheit hilft.

Ursel: Außerdem sind wir da nicht mehr zuständig, Fritz. Wir schauen von oben vom Himmel herab und kommentieren, was da unten in unseren Orten und der Welt im Allgemeinen so geschieht. Aber sich organisieren und sich helfen müssen die Menschen schon selbst.

Fritz: Aber sie machen ja so vieles falsch.

Philipp: Da bin ich gnädiger als du. Ich meine, sie machen auch vieles richtig.

Ursel: Da hast du Recht, Philipp. Etwa meine Orscheler, die haben jetzt trotz Corona ein sehr interessantes, abgespecktes Programm für den Orscheler Sommer vorgelegt. Natürlich mit Hygiene- und Abstandsplan.

Steinbacher Apotheker spendet Desinfektionsmittel für Vereine

Hochtaunus (how). Der Apotheker Marc Schrott, Inhaber der Steinbacher Central Apotheke, spendet 2000 Flaschen Desinfektionsmittel an die Vereine im Hochtaunuskreis. Nach der Rezepturvorlage der Weltgesundheitsorganisation WHO produziert Schrott diese Flüssigkeit in seinem Steinbacher Unternehmen. Die ersten Flaschen übergab der Apotheker am Dienstag im Beisein von Bürgermeister Steffen Bonk an den Vorsitzenden des Sportkreises Hochtaunus, Norbert Möller, und stellvertretend für die Vereine an den zweiten Vorsitzenden der Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885, Hans Hanusch.

Bereits zu Beginn der Corona-Krise hatten Bonk und Schrott intensiven Kontakt. Das Rathaus sowie alle öffentlichen Gebäude und Sportstätten sind bereits mit Desinfektionsmittel ausgestattet. Über diesen Austausch stellte der Bürgermeister auch schnell den Kontakt zum Sportkreisvorsitzenden Norbert Möller her, so dass nun, nachdem die Vereine nach und nach ihre Aktivitäten wieder aufnehmen, diese durch die großzügige Spende von Schrott unterstützt werden können. „Die Spende von Marc Schrott ist ein bemerkenswertes Engagement zugunsten unserer Gesellschaft, des Gemeinwesens und letztlich des Zusammenhalts. Der Sport fördert die Gesundheit und Hygiene, und Desinfektion muss da dieser Tage noch größer geschrieben werden“, betont der Rathauschef. Gerade dort, wo nur eingeschränkt Möglichkeiten zum Händewaschen vorhanden sind, sind hochwertige Desinfektionsmittel eine wertvolle Hilfe. Die Desinfektionsmittel des Steinbacher Unternehmens entsprechen der Rezepturvorlage der WHO mit 85 Prozent Alkohol. Die Herstellung entspricht damit den Qualitätsanforderungen für die Herstellung von pharmazeutischen Produkten, was eine Desinfektion gewährleistet, betont der Apotheker Schrott. „Jeder kann einen Beitrag leisten im Kampf gegen das Virus. Desinfektionslösungen werden momentan leider in vielen Handelskanälen angeboten, die vom Alkoholgehalt für eine effektive Virusbekämpfung nicht geeignet sind. Die sportliche Betätigung ist die Voraussetzung für ein gutes Immunsystem und schützt uns alle langfristig, daher habe ich mich entschlossen, meinen Beitrag in unserem Fachgebiet als Apotheker zu leisten“, so der Unternehmer.

Vereine im Hochtaunuskreis können sich direkt bei Marc Schrott per E-Mail an desinfektion@ihre-apotheker.de melden und dann bis zu 20 Flaschen Desinfektionsmittel bei ihm in der Central-Apotheke in Steinbach abholen. Sowohl Hand- als auch Flächendesinfektionsmittel stehen für die Vereine bereit.

Marc Schrott (rechts) aus Steinbach stellt den Vereinen im Hochtaunuskreis kostenlos Lösungen für die Flächen- und Handdesinfektion zur Verfügung. Die ersten Flaschen nehmen Norbert Möller und Hans-Joachim Hanusch (v. l.) entgegen. Foto: fk

Im Garten blüht die Hoffnung auf

Oberursel (ow). Der Hoffnungsgarten St. Ursula wächst, blüht und gedeiht. Seit Ende Mai gibt es auf der Kirchwiese Liebfrauen acht kleine Beete, ein Wasserfass, Gießkannen und Gartengeräte. Die Idee, gemeinsam mit allen, die Freude daran haben, einen Hoffnungsgarten entstehen zu lassen, hat großen Zuspruch gefunden. Viele sind der Einladung gefolgt, ein kleines Zeichen der Hoffnung zu setzen. Sie haben eine Pflanze mitgebracht und eingesetzt.

In den vergangenen zwei Wochen ist ein wahres Blumenmeer zusammengekommen. Blüten in jeder Farbe, Größe und Form gibt es dort zu bewundern. Der Hoffnungsgarten soll den Sommer über wachsen und gedeihen, ein Ort werden, an dem man gerne einfach mal vorbeischaut, aber auch ein Ort, an dem es immer wieder neue Aktionen und Impulse geben wird.

So haben in der vorigen Woche Luana, Julika und Max vom Hort Kinderland St. Ursula selbstgemachte Saatkugeln zum Hoffnungsgarten der Kirche Liebfrauen gebracht. Die Saatkugeln sind in Gläsern verpackt. Über 50 Stück haben die Hortkinder mit ihren Erzieherinnen befüllt. Jeder interessierte Gartenbesucher darf sich einen „Hoffnungsgarten TO GO“ mitnehmen und die Saatkugeln zu Hause oder an anderen Orten auswerfen, damit gerade in der Corona-Zeit überall viel Hoffnung wachsen kann.

Luana, Julika und Max haben Saatkugeln für den Hoffnungsgarten gefertigt. Foto: St. Ursula

Auch mit „Abi 2020“-Maske ist bei den erfolgreichen Schulabgängern die Freude groß über das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife. Foto: Hochtaunusschule

23 erfolgreiche Abiturienten verlassen die Hochtaunusschule

Oberursel (how). Am 16. Juni wurden 23 Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums der Hochtaunusschule Oberursel im Rahmen einer akademischen Abitur-Abschlussfeier feierlich verabschiedet und erhielten aus den Händen ihrer Tutoren das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife. Dabei wurden die Jahrgangsbesten Leonie Donskoj, Maximilian Ernst, Dev Grimm, Tom Riehl, Sebastian Rose, Dominik Schlegeit und Ben Zeischke mit einem Buchgeschenk geehrt. Insgesamt wurde vom Abiturjahrgang 2020 eine Durchschnittsnote von 2,46 erreicht.

Die Absolventen aus den drei Schwerpunkten Datenverarbeitungstechnik, Technische Informatik und Mechatronik haben bei ihrem Eintritt vor drei Jahren eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen. Gerade in der Mechatronik, Elektro- und Informationstechnik können sie beruhigt in die Zukunft blicken – ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt werden eher noch besser, als sie ohnehin schon sind. Der Trend wird den Bedarf an Fachkräften weiter erhöhen und gerade in den drei genannten Schwerpunkten den Absolventen viele berufliche Möglichkeiten eröffnen. Auf dem Weg zum Abitur erhielten die Abiturienten am Beruflichen Gymnasium der Hochtaunusschule neben einer allgemeinen Bildung einen fundierten fachlichen und inhaltlichen Einblick in die Themengebiete der beruflichen Schwerpunkte, die eine hervorragende Grundlage für ein Hochschulstudium oder ein duales Studium im Bereich Informatik, Elektrotechnik, Maschinenbau oder Mechatronik sowie für eine technische Ausbildung darstellt. Ihr Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife ermöglicht es den Abiturienten, auch andere berufliche Wege zu beschreiten.

Das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife erhalten haben Julian Biedermann, Dominik Brust, Leonie Donskoj, Maximilian Ernst, Julian Grillenmeier, Dev Grimm, Lars Grösch, Paul Hinrichs, Julia Honisch, Jean-Pascal Jourdan, Robert Knecht, Jean Kügel, Michel Markloff, Niklas Neumann, Tom Riehl, Sebastian Rose, Jan Ruhland, Dominik Schlegeit, Marco Dennis Schrödl, Tobias Schulz-Du Bois, Tom Seifert, Nicolas Wichartz und Ben Zeischke.

Integrationsverein nutzt Zeit für Intensivbetreuung

Oberursel (ow). Seit einigen Wochen hat der Verein zur Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen (ehemals Verein zur Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher) mit einem eingeschränkten Regelbetrieb geöffnet. Die gewohnten Angebote wie Schwimmen, Sport und sonstige Freizeitgestaltung fallen zugunsten von Hausaufgaben in Zeitfenstern nun weg.

Die Pädagogen des Vereins haben die Kinder und Jugendlichen in feste Gruppen mit jeweils demselben Bezugsbetreuer eingeteilt. So können die Grundschüler dreimal und die Schüler der weiterführenden Schulen zweimal wöchentlich für zwei Stunden mit den Hausaufgaben und zum Lernen kommen.

Das erarbeitete Hygienekonzept wurde mit allen Kindern besprochen, und sie werden immer wieder an die Einhaltung erinnert. Die Handhygiene und das Tragen der Maske in der Einrichtung sind schnell zur festen Routine geworden. Nur bei der Wahrung des Mindestabstands im Freien darf der Mund- und Nasenschutz abgenommen werden. Nach jeder Gruppe gibt es jeweils eine halbstündige Pause, die zum Lüften und Desinfizieren der Räume genutzt wird.

Nach Gesprächen mit Eltern und Lehrern und der Durchsicht der Homeschooling-Wochenpläne kam schnell die Erkenntnis, wie dringend Hilfe benötigt wird. Während wenige Eltern und Kinder gut mit den gegebenen Aufgaben zurechtkamen, stellte es für den größten Teil eine maßlose Überforderung dar. Die Gründe dafür waren vielfältig und reichten von Analphabetismus der Eltern bis hin zu fehlendem Zugang zum Internet.

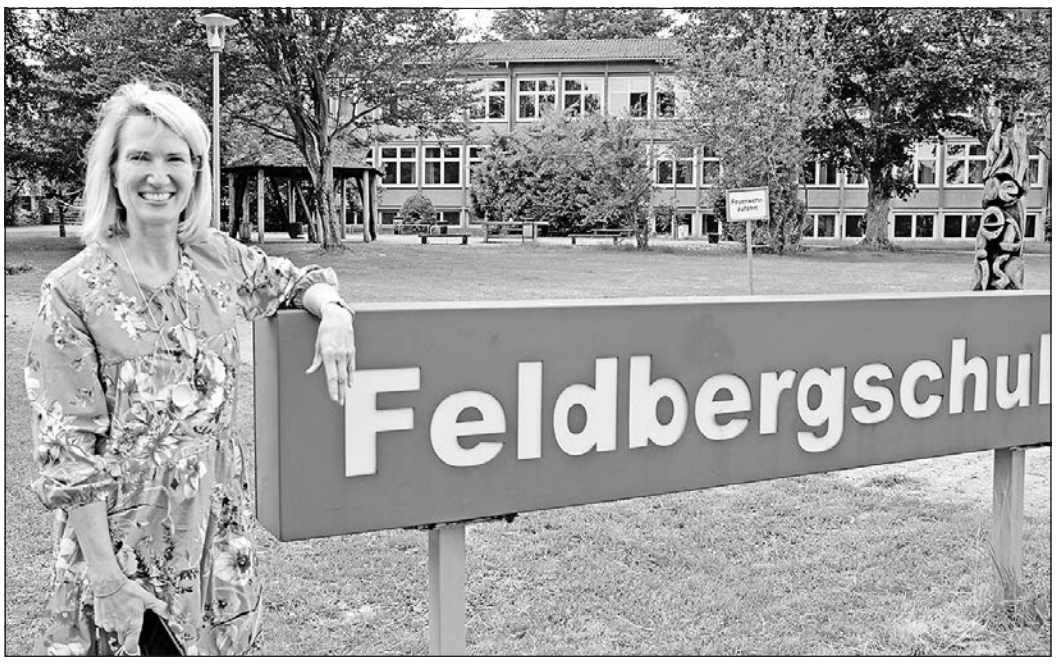
Über zwei Drittel der Grundschüler haben daher überhaupt nichts von den Wochenplänen der Schule bearbeitet. Andere hingegen gaben ihr Bestes, kamen jedoch schnell an die eigenen Grenzen. Alle Eltern waren überaus dankbar, ihre Kinder wieder in den Verein bringen zu dürfen. Auch die Kinder waren überglücklich, nach der langen Zeit zu Hause die Pädagogen wieder regelmäßig sehen zu können und unter Betreuung Hausaufgaben machen zu dürfen.

Auch von Seiten der Lehrer kam viel positives Feedback. Sie waren begeistert, dass die Kinder wieder regelmäßig ihre Aufgaben dabei hatten und empfanden die Kinder deutlich motivierter als zuvor. Die Pädagogen fungierten hier als erste Ansprechpartner und auch als „Übersetzer“ zwischen Schulen, öffentlichen Nachrichten und Elternhaus. Viele Informationen, die über die Presse mitgeteilt wurden, fanden nicht den Weg zu den Eltern, und es bedurfte näherer Erklärungen.

Trotz der vielen Schwierigkeiten, die Corona mit sich bringt, gilt es, das Positive im Schlechten zu erkennen und mit in die Zukunft zu nehmen. So ergab die teilweise Eins-zu-Eins-Betreuung eine noch engere Bindung. Eine gezieltere Förderung war möglich, und es gab Zeit zum Zuhören und Spielen. Mit den Lehrern der Grundschulen und der weiterführenden Schulen wurden die Kontakte intensiviert und gute Absprachen getroffen. Die Teenager kamen wieder sehr regelmäßig und erledigten ihre Wochenpläne mit den Pädagogen gemeinsam.

Obwohl die Grundschulen wieder regulär geöffnet sind und im Klassenraum auf eine Maskenpflicht verzichten, wird der Verein bis zu den Sommerferien an seinem bewährten Konzept festhalten und die Kinder weiterhin in Kleingruppen zu bestimmten Zeitfenstern betreuen.

Selina (7) kommt gern in die Betreuung des Vereins zur Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen. Foto: Verein



Ute Strasser am Wegweiser zur Feldbergschule, die ihre Schüler in eine gute berufliche Zukuft führen möchte. *Foto: js*

Verzweifelt gesucht: Ein Platz für das Praktikum

Hochtaunus (js). Der Countdown läuft längst unerbittlich, die Zeit rennt, die Frist zur Anmeldung für das geforderte Jahrespraktikum endet endgültig am 1. Juli. Die Schule hat die Frist schon um einen Monat verlängert, weil am 1. Juni gerade mal die Hälfte der Bewerber für einen Platz in Klasse elf einen Vertrag in der Tasche hatte. „Mehr geht nicht, der 1. Juli ist die endgültige Deadline“, sagt Ute Strasser, Abteilungsleiterin Fachoberschule (FOS) an der Feldbergschule. Der Nachweis eines Praktikumsplatzes ab 1. August für ein Jahr durch Vorlage eines Vertrags ist zwingende Voraussetzung für die Aufnahme in Jahrgangsstufe elf der Fachoberschule. Die Hoffnung auf eine abweichende Auslegung der Schulbehörde angesichts der Corona-Krise hat sich nicht erfüllt. Strasser: „Ohne Vertrag können wir leider niemand aufnehmen.“

Rund 170 Bewerbungen um einen Platz in der FOS liegen der Feldbergschule laut Fachbereichsleiterin Ute Strasser vor, um die 148 Schüler, verteilt auf sechs Klassen mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Verwaltung sowie Wirtschaftsinformatik stellen in der Regel den Jahrgang. Wer dabei sein will, braucht die entsprechenden Noten in den Hauptfächern und das Praktikum. Drei Tage pro Woche im Unternehmen, zwei Tage Schulunterricht, das ist die Vorgabe. „Jetzt haben maximal 60 Prozent einen Vertrag in der Tasche. Bleibt das so, hat das dramatische Auswirkungen“, so Strasser. Auch für die Schule, die vielleicht nur vier Klassen im Jahrgang anbieten kann, vor allem aber für die Jugendlichen, die ohne Ausbildung bleiben würden. Von der guten Zusammenarbeit der Betriebe mit der Schule haben stets beide Seiten profitiert, der Grundgedanke der dualen Ausbildung findet in diesem Konzept seine Entsprechung.

Corona hat auch dieses System ins Wanken gebracht. Viele Betriebe seien in Not, weiß Strasser, das unternehmerische Handeln sei von vielen Unsicherheiten geprägt, die Angst vor einem möglichen zweiten Lockdown bremse den Vorwärtsdrang, auch die Bedenken, Jahrespraktikanten nicht ausreichend und sinnvoll beschäftigen zu können. Finanzielle Gründe dürften kein entscheidender Hinderungsgrund sein, die Praktikanten können unentgeltlich beschäftigt werden. „Eine Vergütung ist nicht verpflichtend“, so Strasser. Wichtig seien für die Jugendlichen vor allem die erste Erfahrung in der Unternehmenspraxis und die Eröffnung von Perspektiven für den beruflichen Weg.

„Wir brauchen Ihre Hilfe!“ steht mit weißer Kreide schräg auf eine klassische Schultafel geschrieben, die als erstes aufploppt, wenn man die Homepage der Feldbergschule ansteuert. In roter Warnfarbe darüber die permanent laufende Info-Zeile mit Hinweis auf den 1. Juli als Abgabetermin für den Praktikumsvertrag. Man kennt sich natürlich, es gibt gute Kontakte zu den Unternehmen, „wir telefonieren hinterher, haben unzählige E-Mails geschrieben, aber irgendwann sind die eigenen Ressourcen aufgebraucht“, seufzt Ute Strasser, die auch unterrichten muss und derzeit noch das mündliche Abitur auf dem Schirm hat. Der Hilferuf steht über einem Schreiben an die vielen Unternehmen, mit denen die Schule gerne kooperiert. Und er verweist auf die schuleigene Praktikumsbörse, mit der die Feldbergschule interessierten Betrieben auch möglichst viel Arbeit abnehmen will. Dort können potenzielle Anbieter von Jahrespraktika ihre Stellenanzeige schalten und mit Interessenten direkt in Kontakt treten. Außerdem wird dort die Mustervorlage eines Praktikumsvertrages zum Herunterladen vorgehalten.

Es geht um die Zukunft der Schüler

Überraschung am Montagmittag: Ein paar Dutzend Angebote von Betrieben, kleinen Firmen und größeren Unternehmen, den Stadtverwaltungen in Oberursel und Bad Homburg, Bundesnetzagentur und Agentur für Arbeit, Sportvereinen wie den Fraport Skyliners, Volkshochschule und DRK tauchen da plötzlich auf. Ob natürlich die passenden Kandidaten zu den passenden Unternehmen zu finden sind, ist die andere Seite bei Angebot und Nachfrage. Strassers Appell: „Es geht um die Zukunft der Schüler.“

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.feldbergschule.de und www.htk-praktikumsboerse.de.

Allmähliche Rückkehr zur Normalität

Oberursel (ow). Für ihre Elementarbereichs-Kinder hat sich die Musikschule Oberursel noch einmal vor den Sommerferien etwas Besonderes einfallen lassen: Sie veranstaltet kleine Kinderkonzert- und Musiktheaterstunden für die bei den Kursen angemeldeten Kinder und ihre Eltern – denn diese Kurse sind nach wie vor wegen der Abstands- und Hygieneauflagen nicht möglich. Jetzt können die Kinder wenigstens ihre Lehrerin real in einem kreativen musikalischen Rahmen erleben und auf festen Plätzen mit sicherem Abstand zuschauen, zuhören und mit Gesten mitmachen. Bewegen, tanzen und singen wie sonst ist noch nicht möglich. In den vergangenen Wochen haben die Kinder Videos ihrer Lehrerinnen bekommen, die die „Musikalische Früherziehung“ oder die „Musik für Mäuse“ nach Hause ins Wohnzimmer brachten.

Außerdem veranstalten Dozenten der Musikschule Balkonkonzerte für Alten- und Pflegeheime. Fünf solcher Konzerte in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Stadt und mit Unterstützung des Kultur- und Sport-Fördervereins Oberursel (KSfO) fanden bisher statt – kleine Konzerte von außen, von der Terrasse oder vom Garten aus für die Bewohner der Heime innen, die von den Balkonen oder Fenstern aus zuhören.

Zwischen Kinder- und Balkonkonzerten kehrt die Musikschule beim instrumentellen Einzel- und Kleingruppenunterricht immer mehr zur Normalität zurück. Mittlerweile kann sie wieder viele Räume in den Schulen nutzen – natürlich nach Maßgabe der jeweiligen Schulen. Diese Öffnung der Schulen für den Musikschulunterricht ist zusätzlich zur Öffnung des Musikschulhauses am Hollerberg und der städtischen Räume, die bereits Mitte Mai möglich war, ein weiterer Schritt in Richtung Alltag. Manche Schüler erhalten in Absprache mit der Lehrkraft nach wie vor Online-Unterricht, ein Unterricht, der sich inzwischen als Alternative etabliert hat und aus dem sich durchaus neue und spannende Lerneffekte ergeben. Und die Erfahrung daraus lässt sich sinnvoll weiter gebrauchen: So fand neulich auch das Klassenkonzert einer Klavierklasse online per Videokonferenz statt.

Elementarlehrerin Sigrun Karpf gibt ein Kinderkonzert für ihre kleinen Schüler mit deren Eltern. *Foto: Pusinelli*

Erfinderisch ist die Musikschule weiterhin bei den Gruppenangeboten, die in der bisherigen Form nicht stattfinden können. Inzwischen erhalten nicht nur der Erwachsenen-Chor sondern auch die Kinderchöre oder die Gruppen der Musikalischen Grundausbildung Unterricht per Videokonferenz.

Wie es nach den Sommerferien weitergehen wird, bleibt auch für die Musikschule Oberursel spannend. „Wir hoffen und planen, nach den Sommerferien auch bei den Elementarkursen und Gruppenangeboten mit verkleinerter Teilnehmerzahl wieder in so etwas wie einen Regelbetrieb übergehen zu können“, schaut Musikschulleiter Holger Pusinelli vorsichtig optimistisch in die Zukunft.

Balkonkonzert mit Heike Knäbel (Flöte) und Robert Hurst (Klavier) von der Musikschule Oberursel auf dem Epinay-Platz vor dem Seniorenheim „Villa Kursana“. *Foto: Pusinelli*

Masken von Lions Damen für Pflegeeinrichtungen im Taunus

Hochtaunus (how). Angesichts der weltweiten Corona-Auswirkungen haben die Lions-Damen Königstein-Burg im Rahmen ihrer Treffen, die augenblicklich als Videokonferenzen laufen, immer wieder überlegt, welche Aktivitäten in der Region eine kleine Hilfe leisten könnten. In allen Pflegeeinrichtungen sind hochwertige FFP2-Masken immer noch ein Engpass, und hier konnte über Lions Deutschland ein Kontingent von 300 hochwertigen sechslagigen Masken angefordert werden.

Diese Spende wurde durch die Unterstützung der Lions Club International Foundation (LCIF), USA, ermöglicht. „Dank des international agierenden Netzwerks der Lions war es nun möglich, 300 Masken kostenlos in der Region zu verteilen“, freute sich Lions-Activity-Beauftragte Ulrike Frech. Die Verteilung der Masken erfolgte in Abhängigkeit von der Mitarbeiterzahl im Pflege- und Betreuungsbereich der jeweiligen Einrichtung.

Von diesem Maskenkontingent mit deutschen Zertifikaten konnten 100 Stück schnell und unbürokratisch als Sofortmaßnahme an das Alfred-Delp-Haus in Oberursel übergeben werden. Einrichtungsleiterin Lena Tillmann bekam 100 Masken für ihr Team, und die Freude war riesengroß. Sie berichtete von dem augenblicklichen Alltag in ihrer Einrichtung und den großen Herausforderungen für die Mitarbeiter und Bewohner. Tillmann berichtete von besonders vielen beeindruckenden und kreativen Lösungen, die jetzt ein sicheres und gesundes Miteinander in den Häusern der Einrichtung gewährleisten.

Christian Wolf, Geschäftsführer der Lebenshilfe Kreisvereinigung Hochtaunus, konnte sich über den Besuch und die Spende von 50 Masken freuen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Ein Leser aus Oberursel, der nicht namentlich genannt werden möchte (Name ist der Redaktion bekannt), meint zum ehrlichen Umgang miteinander:

Am Samstag voriger Woche gegen 13 Uhr ist mir irgendwie meine Geldbörse mit Ausweisen, Karten und Bargeld nach dem Tanken abhandengekommen. Gegen 14 Uhr klingelte es bei mir zu Hause, ein Mann, etwa 30 bis 40 Jahre alt, südländischer Typ, fragt nach meinem Namen, hat meine Börse in der Hand, lächelt mich an, gibt sie mir zurück und meint: „Haben sie auf der Straße verloren.“ Der komplette Inhalt war vorhanden. Der Mann wollte nichts dafür haben.

Ich finde, so eine ehrliche Tat muss auch mal öffentlich gemacht werden. Es gibt sie noch, die ehrlichen Menschen.

Altstadtführung

Oberursel (ow). Am Samstag, 4. Juli, beginnt eine Altstadtführung um 14 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Vortaunusmuseum. Die Kosten betragen drei Euro. Es ist darauf zu achten, dass der Mindestabstand von 1,50 Metern eingehalten und eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen wird. Da die Gruppengröße auf maximal zehn Personen je Stadtführer begrenzt ist, ist eine Anmeldung mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer erforderlich unter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de.

„horizontal – vertikal“

Oberursel (ow). Vom 27. Juni bis zum 18. Juli zeigt die Galerie m50, Ackergasse 15a, unter dem Titel „horozontal : vertikal“ Fotoarbeiten von Agnes Rossa und Skulpturen von Gisela Weber. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung besucht werden. Bei der Ausstellungseröffnung am Samstag, 27. Juni, von 11 bis 16 Uhr sind die Künstlerinnen anwesend.

Anzeige

Der neue vollelektrische Mazda MX-30 bei Auto Fischer in Karben

- **„Human Modern"-Design erweitert bekannten Kodo Ansatz um menschliche Komponente.**
- **„Rightsizing" sorgt im Mazda MX-30 (kombinierter Stromverbrauch nach NEFZ: 17,3 kWh/100 km; CO_2-Emissionen: 0 g/km) für eine möglichst geringe CO_2-Gesamtbilanz.**
- **Ab sofort bestellbar; Premiere bei den Mazda Händlern am 25. und 26. September 2020.**

Der neue Mazda MX-30 ist das erste Serienfahrzeug von Mazda mit batterieelektrischem Antrieb. Der elegante und vielseitige Crossover rollt am 25. und 26. September 2020 in die Schauräume der deutschen Mazda-Händler und startet zu Preisen ab 32.645,71 Euro.

Der neue vollelektrische Mazda MX-30.

Besonders attraktiv ist die limitierte Auflage des Mazda MX-30 mit dem First Edition-Paket (ab 33.134 Euro), die mit ihrer reichhaltigen Ausstattung einen Kundenvorteil von 2.534 Euro bietet und nur im Rahmen des Vorverkaufs bestellt werden kann. Der Umweltbonus in Höhe von derzeit 9.480 Euro wird bei Kaufvertragsabschluss zusätzlich berücksichtigt. Dementsprechend kann der Mazda MX-30 mit First Edition-Paket für 23.654 Euro erworben werden.

Den Ansatz, einem Elektrofahrzeug beim mittelfristigen Strommix in Deutschland und Europa schon bei geringeren Gesamtlaufleistungen einen CO_2-Vorteil zu verschaffen, nennt Mazda „Rightsizing". Die 35,5 kWh starke und somit relativ leichte Hochvoltbatterie spielt dabei eine zentrale Rolle, mit ihr erreicht der Mazda MX-30 eine Reichweite von bis zu 262 Kilometern im realitätsnahen WLTP-Zyklus, bei gleichzeitig positivem Einfluss auf den CO_2-Ausstoß über die Lebenszeit, das Handling und die Fahreigenschaften.

In Kombination mit dem dynamischen Fahrverhalten heben diese Faktoren die markentypische Fahrfreude auf ein neues Niveau. Der e-Skyactiv Motor entwickelt eine Leistung von 107 kW/145 PS zwischen 4.500 und 11.000/min und ein maximales Drehmoment von 271 Nm im Bereich zwischen 0 und 3.240 Umdrehungen pro Minute. Der frontgetriebene Mazda MX-30 beschleunigt in 9,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und hat eine abgeriegelte Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h. Der Stromverbrauch liegt bei 17,3 kWh/100 km (NEFZ kombiniert).

Für Kaufinteressierte veranstalten wir im Juli 2020 ein exklusives Event als Testdrive mit Produktexperten für den neuen Mazda MX-30, auf Grund von Corona mit limitierter Teilnehmerzahl. Wir freuen uns sehr, dass alle Teilnahmeplätze bereits nach wenigen Stunden restlos ausgebucht waren und sind sehr gespannt auf diesen spannenden Tag.

Gewinner des reddot 2020.

Entdecken Sie den neuen Mazda MX 30 und sichern Sie sich das exklusive First-Edition-Paket mit zahlreichen Highlights wie zwei Innenraumkonzepten zur Wahl, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen in Silbergrau mit Hochglanzfinish oder optionalen 3-Ton-Lackierungen.

Testen Sie das dynamische Fahrgefühl des neuen Mazda MX-30 bei einer Probefahrt und lassen Sie sich von uns beraten. Gerne erstellen wir Ihnen ein persönliches Angebot.

MAZDA 2 KIZOKU
- 1.5i M Hybrid, 66 kW (90 PS), 5-Gang
- Mondsteinweiß-Metallic, Rückfahrkamera
- EZ 06.2020, Vorführwagen, 2.000 km
- Einparkh., Sitz- und Lenkradheizung u. v. m.

Barpreis ab € **16.990**
Preisvorteil € **4.185**

MAZDA 3 SELECTION
- 2.0i M Hybrid, 90 kW (122 PS), 6-Gang
- Mitternachtsblau-Met., i-ACTIVSENSE-Paket
- EZ 10.2019, Tageszulassung, 10 km
- Ausparkh., Spurw.ass., 360°-Kamera u. v. m.

Barpreis ab € **21.590**
Preisvorteil € **6.195**

MAZDA 3 SELECTION
- 2.0i M Hybrid, 110 kW (150 PS), 6-St.-Autom.
- Matrixgrau-Metallic, 360°-Kamera
- EZ 05.2020, Vorführwagen, 2.000 km
- Einparkh., Navi, Matrix-LED-Scheinwerfer ...

Barpreis ab € **25.990**
Preisvorteil € **6.485**

MAZDA CX-3 KANGEI
- 2.0i, 110 kW (150 PS), 6-Gang, Navi
- Matrixgrau-Metallic, Technik-Paket, Leder
- EZ 05.2019, Jahreswagen, 6.000 km
- Sondermodell mit vielen Extras

Barpreis ab € **23.690**
Preisvorteil € **8.675**

ZUSATZ-CHANCE:

Ab dem 01.07. nur noch günstige **16 %** MwSt.

Sprechen Sie uns an!

MAZDA CX-3 KANGEI
- 2.0i, 110 kW (150 PS), 6-Gang, 18" Alu
- Matrixgrau-Metallic, Leder, Rückfahrk.
- EZ 09.2019, Tageszulassung, 10 km
- Sondermodell mit vielen Extras

Barpreis ab € **23.990**
Preisvorteil € **6.975**

MAZDA CX-5 EXCLUSIVE
- 2.0i, 121 kW (165 PS), 6-Gang, Navi
- Matrixgrau-Metallic, i-ACTIVSENSE-Paket
- EZ 07.2019, Jahreswagen, 500 km
- Einparkh., 360°-Kamera, Head-Up-Display ...

Barpreis ab € **26.990**
Preisvorteil € **8.085**

MAZDA MX-5 SELECTION
- 1.5i, 97 kW (132 PS), 6-Gang, Navi, Leder
- Magmarot-Metallic, 16" Alu, Rückfahrk.
- EZ 06.2020, Vorführwagen, 2.000 km
- Klimaautom., Ein-/Ausparkhilfe u. v. m.

Barpreis ab € **27.990**
Preisvorteil € **7.795**

MAZDA 6 EXCLUSIVE
- 2.0i, 121 kW (165 PS), 6-Gang, Limousine
- Matrixgrau-Metallic, i-ACTIVSENSE-Paket
- EZ 03.2020, Tageszulassung, 10 km
- Ein-/Ausparkhilfe, 360°-Kamera, Navi u. v. m.

Barpreis ab € **27.690**
Preisvorteil € **8.935**

Viele weitere Fahrzeuge auf Lager – sprechen Sie uns auf unsere tagesaktuellen Angebote an!
Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 5,0 – 6,9 l/100 km; CO_2-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 115 – 159 g/km. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbaren, nicht zugelassenen Neuwagen. Abbildung zeigt ggf. Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung. Irrtum vorbehalten.

auto fischer

Auto Fischer e. K.
Am Spitzacker 1
61184 Karben-Okarben

www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de

Öffnungszeiten
Montag — Freitag: 09:00 — 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 — 13:00 Uhr

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

27. Juni bis 3. Juli 2020

Widder
21.3.–20.4.
Zeigen Sie Ihrer Umwelt, dass Sie ganz genau wissen, was Sie wollen. Das hat den Vorteil, dass jemand erst gar nicht in Versuchung kommt, Ihnen seinen Willen aufzwingen zu wollen.

Stier
21.4.–20.5.
Das Bündnis, das Sie jetzt schließen, muss von Dauer sein. Deshalb sollten Sie auf die Auswahl Ihres Partners besondere Sorgfalt legen: Fehler können Sie sich nicht leisten.

Zwillinge
21.5.–21.6.
Warum haben Sie so große Hemmungen, Ihre Wünsche offen zu formulieren? Schließlich gibt es da einen Menschen, der nur darauf wartet, endlich einmal etwas für Sie tun zu können.

Krebs
22.6.–22.7.
Schluss mit der übertriebenen Rücksichtnahme einer bestimmten Person gegenüber. Klammern Sie Ihre eigenen Interessen nicht wieder aus. Das macht Sie auf Dauer nur unzufrieden.

Löwe
23.7.–23.8.
Wenn Sie ein klein wenig nachhelfen, können Sie jetzt ein bestimmtes Projekt aufs Gleis setzen. Aber dabei sollte Sie möglichst niemand beobachten, das könnte Ärger geben.

Jungfrau
24.8.–23.9.
Sie haben sich vielleicht ein wenig zu früh auf die Wochenendruhe gefreut. Jetzt beansprucht nämlich zunächst einmal Ihre Familie Ihre volle Aufmerksamkeit.

Waage
24.9.–23.10.
Eine sehr erfreuliche Woche, in der sich eine wichtige Unternehmung in ihren Grundzügen festlegen lässt. Und die bildet ein dauerhaftes Fundament für die nächste Zeit.

Skorpion
24.10.–22.11.
Nutzen Sie die Kraft, die Ihnen die Sterne gerade verleihen: Die frischen Energien verleihen Ihnen unbändige Lust auf neue Projekte – und die werden sich auszahlen.

Schütze
23.11.–21.12.
Dass sich zwei Menschen endlich wieder ausgesöhnt haben, ist für alle Freunde und Bekannten eine erfreuliche Sache. Endlich kann wieder etwas Normalität einziehen.

Steinbock
22.12.–20.1.
Sie sollten beruflich nicht zu dominierend auftreten, das könnte gehörig ins Auge gehen. Auf Herzensebene kommt man Ihnen jetzt mit weit ausgebreiteten Armen entgegen.

Wassermann
21.1.–19.2.
Ihr Stolz bricht wieder durch und lässt Ihre Ansprüche ins Unermessliche wachsen. Damit tun Sie sich aber keinen Gefallen, die Reihen Ihrer Gegner werden nur noch stärker!

Fische
20.2.–20.3.
Es geht Ihnen gegen den Strich, dass Sie erneut auf die Empfindlichkeiten einer Person Rücksicht nehmen müssen. Aber solche Dinge gehören nun einmal zu Ihrem Geschäft.

KIA
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
mini Lernkreis Nachhilfe seit 1974
Wir beraten Sie gerne!

GET YOUR POWER BACK... WECKEN SIE IHRE HIGH PERFORMANCE für den JOB wieder !
Lassen Sie uns Blockaden zusammen lösen, telefonische Ber. n. Vereinb. 7 Tage d. Woche english spoken. Just do it. Mail to me business_mental_coach@gmx.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Achtung! Sammlerin! Ich kaufe Pelze aller Art sowie Zinn, Silberbesteck, Meißner Porzellan, Uhren, auch defekt, Militär, Modeschmuck, Gold, Zahn-/Bruchgold, Garderobe, Münzen. Auch am Wochenende zu erreichen. Zahle bar, fair und Höchstpreise. **0 61 83 - 8 18 18 19**

BARGELD SOFORT!
Kaufe Pelze aller Art – zahle von 200 bis 7.000 € in bar, kaufe auch antike Möbel, Orientteppiche, alles aus Großmutters Zeit, Modeschmuck, Goldschmuck aller Art, Münzen, Armbanduhren u. v. m. Hausbesuche, seriöse Abwicklung Mo.–So. 8–21 Uhr.
Tel.: 06431/4934511 · Herr Michel

www.taunus-nachrichten.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten
Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo
Anzeigen Hotline:
Tel. 06171/62880

Zum zehnten Mal Buchdurst

Oberursel (ow). Buchdurst, der beliebte Sommer-Leseclub der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, geht trotz Corona in die zehnte Runde. Seit dem ersten Buchdurstsommer 2010 lesen über 100 Schüler jeden Sommer freiwillig und mit Begeisterung neue und beliebte Schmöker der Stadtbücherei.

Von Freitag, 26. Juni, bis Freitag, 21. August, stehen in der Jugendbibliothek und in der Kinderbücherei im ersten Stock die neuesten, spannendsten, unterhaltsamsten und coolsten Bücher für die „Buchdurst"-Teilnehmer bereit. Den ganzen Sommer lang erfahren Kinder und Jugendliche, was es bedeutet, auf den Geschmack zu kommen und „buchdurstig" zu werden – mindestens drei Bücher (und höchstens neun) sollen sie lesen und bewerten, um das Projekt erfolgreich abzuschließen.

Um den Interessen der Kinder und Jugendlichen im digitalen Zeitalter gerecht zu werden, kann eines der Bücher auch durch ein Game oder eine Lesung auf CD ersetzt werden, und auch E-Books, die über die Onleihe der Bücherei ausgeliehen werden können, sind erlaubt.

In diesem Jahr wurden die Eltern der Schüler mit einem Elternbrief über Buchdurst informiert, da die Werbung für den Leseclub, die Monika Mertens, Leiterin der Kinderbücherei, traditionsgemäß persönlich in den Oberurseler Schulen übernimmt, aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht stattfinden kann. Dem Elternbrief liegt die Anmeldung für Buchdurst bei, die nur noch an die Stadtbücherei gemailt, gefaxt, per Post geschickt oder persönlich dort abgegeben werden kann. Anmeldungen liegen aber auch in der Stadtbücherei bereit, die seit dieser Woche ohne vorherige Anmeldung besucht werden darf.

Da aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie die Buchdurst-Party in diesem Jahr nicht stattfinden kann, gibt es – neben den vielen attraktiven Hauptpreisen – für alle Buchdurst-Teilnehmer eine besondere Überraschung anstatt des sonstigen kleinen Trostpreises.

Für die Ausleihe von Medien wird ein Büchereiausweis benötigt, der bis 18 Jahre kostenlos ist. Weiterhin ist zu beachten, dass unter Zwölfjährige wegen Corona die Bücherei am Marktplatz derzeit nicht ohne Begleitung besuchen dürfen.

Die Bewertung der gelesenen Bücher können die Clubmitglieder auch in diesem Sommer während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei an der Info der Jugendbibliothek oder einer anderen Info abgeben und sich in einem kurzen Interview zu den Medien befragen lassen. Die drei- bis fünfminütigen Interviews finden bei gutem Wetter draußen vor der Bücherei statt, Mund- und Nasenschutz ist erforderlich, und natürlich wird der nötige Abstand von 1,50 Metern eingehalten. Wer sein erstes Interview geschafft hat, bekommt auch in diesem Jahr einen von der hessischen Leseförderung gesponserten Buchdurst-Rucksack geschenkt. Auch telefonische Interviews können auf Wunsch durchgeführt werden.

Mit der ausgefüllten und abgestempelten Bewertungskarte ist jeder Teilnehmer automatisch zur Verlosung der tollen Sonderpreise zugelassen. Die Gewinner werden benachrichtigt und können sich ihre Urkunde und ihren Preis in der Stadtbücherei abholen.

Letzer Film vor der Sommerpause

Oberursel (ow). In der Bluebox, dem Kino der Portstraße, Hohemarkstraße 18, dreht sich dienstags alles um den Film. Eine autobiografisch gefärbte Milieustudie aus Frankreich steht am Dienstag, 30. Juni, um 20 Uhr, auf dem Programm.

Weiterhin findet das Dienstagskino aufgrund der Corona-Pandemie unter Einhaltung eines Hygienekonzepts statt. Maximal werden nur 22 Personen für die Veranstaltung zugelassen und eine Anmeldung ist erforderlich. Die Sitzplätze müssen montags bis freitags zwischen 10 und 13 Uhr reserviert werden unter Telefon 06171 636930. Sie sind nummeriert und werden bei der Reservierung zugewiesen. Die Bestuhlung des Saals erfolgt nach der Abstandsregelung von 1,50 Metern. Der Einlass für die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr. Der Kinobesuch ist nur alleine, mit einer weiteren Person oder gemeinsam mit den Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstands gestattet. Bei Begegnungen mit anderen Personen ist ein Mindestabstand von 1,50 Metern einzuhalten.

Es wird nur der Saal geöffnet. Der Kartenverkauf und der Verkauf von Getränken erfolgen über eine eigens dafür eingerichtete Theke. Der Cafébereich bleibt geschlossen. Beim Ein- und Auslass in den Kinosaal und bei Toilettenbesuchen während der Vorstellung besteht Alltags-Maskenpflicht. Auf den Sitzplätzen gilt keine Maskenpflicht, es muss aber sichergestellt werden, dass der Mindestabstand eingehalten wird.

Zur Nachverfolgung eventueller Infektionen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen muss eine Gästeliste erstellt werden. Sie beinhaltet die Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer jedes Kinobesuchers. Dieses Formular können sich die Gäste vor dem Kinobesuch im Internet unter www.portstrasse.de downloaden und ausgefüllt mitbringen. Das Formular kann aber auch im Kino ausgefüllt werden. Ohne diese Angaben wird kein Zutritt zu der Vorstellung gewährt.

Für die Hygiene der Besucher wird durch ausreichend Flüssigseife und Papierhandtücher in den Toilettenräumen gesorgt. Außerdem steht im Foyer ein Ständer mit Handdesinfektionsmittel bereit. Im Kinosaal findet ein regelmäßiger Luftaustausch statt durch die Lüftungsanlage.

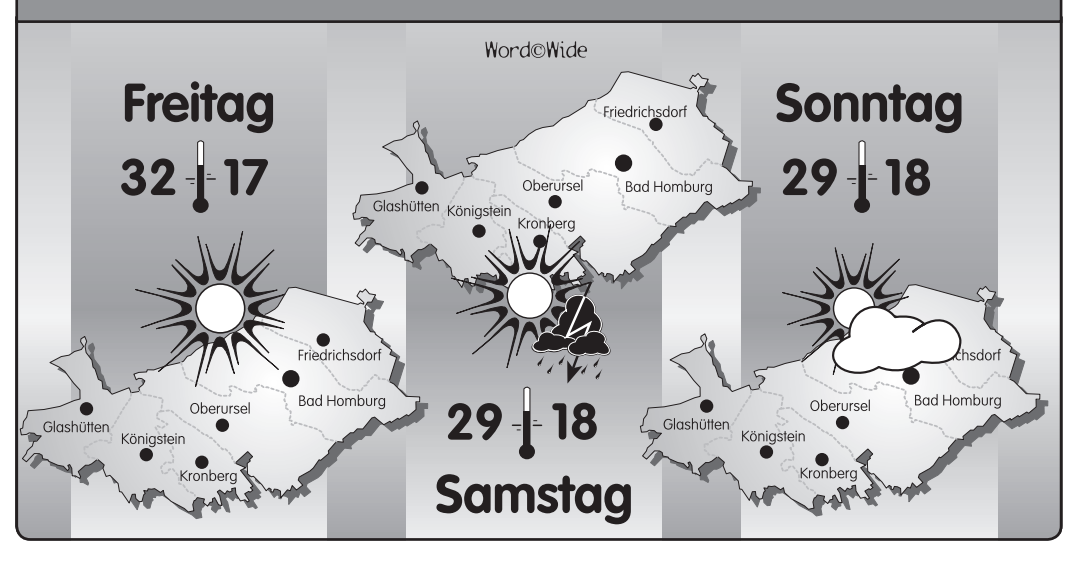
Als Spielstätte der nicht-gewerblichen Filmarbeit unterliegt die Bluebox dem Wettbewerbsverbot – Filmtitel dürfen daher nicht veröffentlicht werden, können aber unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an bluebox@portstrasse.de erfragt werden.

Nach dieser Vorstellung geht die Bluebox planmäßig in die Sommerpause und nimmt ihr Programm wieder im September auf.

Es klappert die Mühle…

Oberursel (ow). Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Stadtführerin Marion Unger eine weitere Mühlenwanderwegsführung am Samstag, 27. Juni, um 14 Uhr ab Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, an. Es geht drei Stunden entlang des Urselbachs und seiner Werkgräben bis zum Marktplatz. Informationen zur Mühlen- und Industriegeschichte, die die Stadt nachhaltig geprägt haben, begleiten die Teilnehmer und wechseln sich mit unterhaltsamen Geschichten ab. Die Kosten betragen fün Euro pro Person, Kinder sind willkommen. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn begrenzt. Deshalb ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 0178-1895599 oderper E-Mail an marionoberursel@icloud.com.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

				3	5	6		
	2		9	1		8	7	
					7	2	3	1
8				4		1		
	4		6		3		8	
		5		2				3
5	9	1	3					
	8	3		9	1		6	
		7	5	8				

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	6	7	9	4	8	3	5	1
4	5	3	7	1	6	9	2	8
8	1	9	3	2	5	6	7	4
1	9	5	2	6	7	4	8	3
3	7	8	4	5	9	1	6	2
6	2	4	8	3	1	5	9	7
9	3	1	6	7	2	8	4	5
7	4	6	5	8	3	2	1	9
5	8	2	1	9	4	7	3	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

25.06.2020

Sei schlau - kauf´ bei Nau! Der Nummer 1:

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2020*

* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

Autohaus Nau GmbH

www.nau.de

CHEVROLET - SERVICE - HONDA HYUNDAI

MEHRWERT STEUER[1] geschenkt,-

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG + PLUS + DEAL

6 Jahre Garantie[2]
3 Inspektionen[3]
+ MATERIAL INKLUSIVE

+MEHRWERT STEUER[1] GESCHENKT

KONJUNKTURPROGRAMM 2020

KONJUNKTUR-BONUS FÜR ALLE!

NUR BEI UNS: AB SOFORT NOCH MEHR WERT GESCHENKT!

Bei Kauf einer sofort verfügbaren Kurzzulassung erhalten Sie bei uns ab sofort die **MEHRWERTSTEUER GESCHENKT** - und wir legen noch was **drauf!** Denn nur bei uns erhalten Sie zusätzlich den **BIG DEAL PLUS kostenlos** dazu. Entdecken Sie jetzt Ihr **NOCH-MEHR-WERT Modell** bei einer **Probefahrt.**

1) Preisnachlass mindestens in Höhe der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer auf die unverbindlich Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 2) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle.

NUR BEI NAU: ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispfichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC!

DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Selection"

Elektromotor **100 kW** (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, **inklusive** Keyless Start, Klimaautomatik, Multimedia Radio mit 7" Touchscreen-Farbdisplay, Lenkradfernbedienung und Bluetooth, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Regensensor, Automatisches Abblendlicht, Zentralverriegelung m Funkfernbedienung, Tempomat u.v.m.

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)* **159,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,- € (= BAFA Umweltbonus), **Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis** 29.900,- €, **voraussichtl. Gesamtbetrag** 11.724,- €

*** INKLUSIVE 6.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS**

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 6.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits in der der Leasingrate einkalkuliert. **1) Effektiver Jahreszins 4,00%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht**. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6 Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO_2-Emissionen in g/km kom-biniert 0. Energieeffizienzklasse A+.

Wahnsinns-Preisvorteil - nur bei Nau!

Große Reichweite und bis zu 8 Jahren Garantie*

Hyundai Kona Elektro
Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen

Hyundai Kona Elektro
ab monatlich 1) **99 EUR**

Umweltbonus vom Staat 2)
jetzt **6.000 EUR**
Das könnte Ihre einm. Leasingsonderzahlung sein

1) Unser Leasingangebot: Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 9.564,00 €, Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 1,97%, eff. Jahreszins 1,99%, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 34.850,00 € zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. §6a Abs.4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Staatlicher Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Abb. zeigt Sonderausstattung.

HYUNDAI

8 Jahre Garantie*

Kraftstoffverbrauch kombiniert 15 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

* Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter https://www.hyundai.de/garantiebedingungen). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Jahreswagen

knallhart kalkuliert inkl. BiGDEAL*

OPEL

Karl 120 Jahre 54 kW (73 PS), EZ 09/19, 1tkm, onyxschwarz	(B820544)	**10.590 €**
Adam Open Air 120 Jahre 64 kW (87 PS), EZ 03/18, 12tkm, snow white	(F052912)	**12.990 €**
Adam Rocks 64 kW (87 PS), EZ 11/18, 14tkm, creme white	(F018670)	**12.190 €**
Adam S 110 kW (150 PS), EZ 2/19, 7tkm, lichtgrau/blau	(M044721)	**14.590 €**
Corsa E 120 Jahre 3T 51 kW (69 PS), EZ 9/19, 4tkm, tiefseeblau	(B503288)	**11.990 €**
Crossland X Edition 81 kW (110 PS), EZ 7/19, 4tkm, weiß	(G417112)	**16.590 €**
Crossland X Edition 81 kW (110 PS), EZ 07/19, 5tkm, schneeweiss	(G417112)	**16.290 €**
Grandland X Innovation 96 kW (131 PS), EZ 09/18, 16tkm, jade weiß	(F369746)	**19.990 €**
Combo Life Innovation 81 kW (110 PS), EZ 07/18, 10tkm, ozean blau	(B514744)	**22.990 €**
Mokka X Ultimate 103 kW (140 PS), EZ 05/18, 32tkm, argonsilber	(B314026)	**17.190 €**
Insignia GS Edition 103 kW (140 PS), EZ 7/18, 8tkm, lava rot	(B173903)	**16.590 €**

HYUNDAI

i20 YES! 62 kW (84 PS), EZ 03/20, 5tkm, Phantom Black	(F613565)	**13.890 €**
i20 Active Style 74 kW (100 PS), EZ 01/20, 7tkm, Polar White	(M602291)	**16.990 €**
Kona YES! 88 kW (120 PS), EZ 10/19, 9tkm, Pulse Red	(G362012)	**17.590 €**
i30 Fastback N-Line 103 kW (140 PS), EZ 11/19, 7tkm, Micron Grey	(G017743)	**22.290 €**
Tucson N-Line Autom. 136 kW (185 PS), EZ 01/20, 9tkm, Shadow Grey	(G986952)	**35.990 €**

*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorlagen. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion vom Fachmann: schon ab **59€**
Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0
HYUNDAI HONDA

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0
HYUNDAI

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0
HONDA

Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0
HYUNDAI

25 Jahre Orthopädie mit Hand und Fuß in Kelkheim!

Viral bedingt konnte unser „Tag der offenen Tür“ leider nicht stattfinden, wir holen ihn gerne zu gegebener Zeit nach. Daher sagen wir auf diesem Weg allen unseren Patientinnen und Patienten „Herzlichen Dank“ für ihre langjährige Treue, so wie wir es bereits am vergangenen Freitag durch einen persönlichen Rosengruß mit Freude getan haben!

Wir nehmen das Vierteljahrhundert als Ansporn, auch in Zukunft alles Gute für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden zu tun.

Praxis Dr. med. Rainer Schneider
Facharzt für Orthopädie, Orthopädische Rheumatologie, Chirotherapie, Sportmedizin, Physikalische Therapie, ambulante Operationen, Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
Bahnstraße 9 · 65779 Kelkheim · Telefon 06195 902153

Suchtkrankenhilfe

Oberursel (ow). Die Freiwillige Suchtkrankenhilfe (FSH) öffnet teilweise unter Einhaltung der Hygienerichtlinien wieder am Donnerstag, 2. Juli, von 19.30 bis 21.30 Uhr die Pforten in den Räumen des Vereins Perspektiven, Alberusstraße 5. Ein Mund-Nasen-Schutz sollte nicht vergessen werden. Auch für Kronberger steht die Selbsthilfegruppe Oberursel für Gesprächsrunden zur Verfügung. Bei Erstbesuchern ist eine Anmeldung unter Telefon 01805-222118 wünschenswert.

Wertstoffhof nimmt mehrere verschiedene Abfallsorten an

Oberursel (ow). Die Öffnung des BSO-Wertstoffhofs lief in den vergangenen Wochen dank des verantwortungsbewussten Verhaltens der Besucher reibungslos. Aufgrund der Corona-Pandemie bestehen seit der Wiederöffnung einige Einschränkungen beim Besuch des Wertstoffhofs. Seit Dienstag können mehrere Abfallfraktionen gleichzeitig abgegeben werden, sofern sie vorsortiert sind.

Die Abgaben auf dem Wertstoffhof dürfen weiterhin nur unter strikter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften erfolgen. Dies bedeutet, dass nicht steuerbare Begegnungen zwischen Menschen unbedingt verhindert werden müssen. Bei der Zutrittskontrolle werden der Wohnort und die mitgeführten Abfallarten kontrolliert. Die Anlieferung erfolgt immer mit dem Pkw direkt an die entsprechende Abladezone. Bei mehreren Abfallfraktionen ist bereits zu Hause eine Vorsortierung beim Beladen des Fahrzeugs notwendig, da die Abladezonen gegen den Uhrzeigersinn jeweils einzeln – in der Reihenfolge Altmetall – Grünabfälle/Altholz auf der Rampe sowie ebenerdig Grünabfälle – Elektroaltgeräte – Kartonagen – Sperrmüll angefahren werden müssen.

Das Verlassen des Pkw während der Wartezeit auf dem Wertstoffhof oder das Verteilen verschiedener Abfälle zu Fuß sind nicht zulässig. Der Abladevorgang soll zügig in maximal zehn Minuten erfolgen. Im besten Fall bringt jeder nur eine Abfallart, lädt ab und verlässt zügig den Hof. Das Personal hält zwei Meter Distanz zu den Besuchern, hilft nicht und kontrolliert ausschließlich die Einhaltung der Regeln. Den Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten. Nach wie vor ist die Infektionsgefahr akut, daher wird Besuchern und Mitarbeitern empfohlen, Masken oder Mundschutz auf dem Wertstoffhof zu tragen. Solange das Abstandsgebot aufrechterhalten bleibt, wird die Annahme gebührenpflichtiger Abfälle wie Bauschutt, Baumischabfall und Altreifen nicht möglich sein, da die Kasse bis auf weiteres geschlossen bleibt. Abfälle, die an anderer Stelle fachgerecht entsorgt werden können, werden weiterhin nicht angenommen. Für Altglas und Altkleider stehen Container im Stadtgebiet zur Verfügung, Altbatterien können im Handel zurückgegeben werden, Dispersionsfarbe nimmt das Schadstoffmobil an, und Korken gehören in die Biotonne. Der Kauf von Restmüll- und Jutesäcken ist nicht auf dem Wertstoffhof, sondern nur an den Verkaufsstellen im Stadtgebiet möglich.

Geöffnet ist der Wertstoffhof dienstags und mittwochs von 7.45 bis 11.45 Uhr und von 12.30 bis 16 Uhr, freitags von 7.45 bis 11.45 Uhr und von 12.30 bis 17 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr.

Die Abgabe von Wertstoffen ist durch private Haushalte und durch beauftragte Dritte möglich, beauftragte Dritte können Personen oder Firmen sein. Die Anlieferung durch beauftragte Dritte muss jedoch spätestens am vorangehenden Werktag durch den Eigentümer mit Angaben zur Herkunft und zum beauftragten Dritten unter Telefon 06171-704300 angemeldet werden. Die Telefonzeiten sind montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr. Personen, die keinen Wohnsitz in Oberursel nachweisen können und nicht rechtzeitig angemeldet wurden, dürfen keine Abfälle abliefern und werden abgewiesen. Gewerbliche Abfälle etwa von Gartenbauunternehmen dürfen nach wie vor nicht auf dem Wertstoffhof angeliefert werden.

Die Einfahrt auf den Wertstoffhof erfolgt ausschließlich durch Rechtsabbiegen von der Oberurseler Straße aus Richtung Ludwig-Erhardt-Straße, die Ausfahrt durch Rechtsabbiegen in die Oberurseler Straße.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Wolfgang Borgfeld aus Oberursel hat sich zur Möglichkeit, beim Wertstoffhof des BSO nun wieder mehrere Abfallfraktionen abzugeben, geäußert. Dazu hat er einige Fragen gestellt, die die Oberurseler Woche an die Stadt weitergeleitet hat. Die Antworten sind in den Leserbrief eingefügt.

Seit Dienstag können mehrere Abfallfraktionen gleichzeitig abgegeben werden, sofern diese vorsortiert sind. Allerdings wird, solange das Abstandsgebot aufrechterhalten bleibt, die Annahme gebührenpflichtiger Abfälle wie Bauschutt, Baumischabfall und Altreifen nicht möglich sein, da die Kasse bis auf weiteres geschlossen bleibt.

Fragen an den BSO:

Was unterscheidet die Kasse am Supermarkt von der Kasse am BSO-Wertstoffhof? Wieso kann ich auf dem Einwohnermeldeamt die Gebühren für meinen neuen Personalausweis entrichten, aber auf dem BSO-Wertstoffhof nicht vier Euro für meine zwei Eimer Schutt bezahlen? Ich kann bei LaVita meine Pizza abholen und diese bezahlen, ich kann bei McDrive sogar einen Burger bekommen, ohne aus dem Auto austeigen zu müssen, aber beim BSO-Wertstoffhof bleibt die Kasse bis auf weiteres geschlossen!

Stadt Oberursel: Beim BSO gibt es keinen Kassierer, der geschützt hinter einer Schutzscheibe den Barbetrag entgegennimmt. Somit ist der Wertstoffhofmitarbeiter bei der Geldannahme (geringer Abstand) der unmittelbaren Ansteckungsgefahr ausgesetzt.

Eine Plexiglasscheibe zum Schutz der Mitarbeiter aufzustellen – wie in anderen Geschäften inzwischen üblich – eignet sich für den Wertstoffhof nicht, weil das Personal sich auf dem Hof frei bewegen muss, um der Aufsichtspflicht nachzukommen.

Ferner unterscheidet sich der Kauf eines Burgers von dem Bezahlen des Schutteimers deutlich: Kein Käufer streitet mit dem Verkäufer über den Preis des Burgers. Das ist beim Eimer Schutt anders – dort kommt es immer wieder zu zeitintensiven Meinungsverschiedenheiten, bei denen auch der Abstand nicht mehr eingehalten wird. Damit geht von dieser freiwilligen Leistung (wie die gebührenpflichtige Bauschuttannahme beispielsweise eine ist) ein unkalkulierbares Risiko aus, das angesichts von Covid 19 unverhältnismäßig ist.

Also - es ist technisch möglich, sogar kontaktlos zu bezahlen!

Stadt Oberursel: Kontaktloses Bezahlen löst das Problem nicht, da weiterhin Bargeld angenommen werden muss. Gleichwohl ist der BSO im Moment dabei, zukünftig kontaktloses Bezahlen zu ermöglichen.

Wo also ist das Problem?

Stadt Oberursel: Die Hygieneregeln zum Schutz der Bürger, aber auch zum Schutz des Personals. Sollte sich ein Mitarbeiter infizieren, müssen alle Mitarbeiter, die mit ihm Kontakt hatten, ebenfalls in Quarantäne. Die geringste Folge wäre eine vollständige Schließung des Wertstoffhofes, weil die Ansteckungsgefahr innerhalb des Wertstoffhofteams am größten ist. Erste Priorität haben unsere Aufgaben der Daseinsvorsorge, dazu zählen der Friedhofsbetrieb, der Betrieb der Kläranlagen und die Leerung der Abfallbehälter (Papier, Bio und Restabfall). Bei weiteren Ansteckungen innerhalb des BSO-Personals könnten diese Bereiche betroffen sein und aus Personalmangel bestünde das Risiko, dass Aufgaben der Daseinsvorsorge und die Leerung der Abfallbehälter auch nicht mehr geleistet werden könnte.

Trotz der strengen Auflagen auf dem BSO-Betriebsgelände lässt sich der Kontakt unter den Mitarbeitern insbesondere im Gebäude in den Sozialräumen nicht immer einhalten.

Und wie soll das weitergehen – drei Monate Corona – und weiter Null-Konzept?

Stadt Oberursel: Die Führung des BSO hat bereits im Februar – also noch vor dem Lockdown – Konzepte erarbeitet und diese laufend verfeinert. Das machen wir auch weiterhin, da wir noch immer von einer Risikolage ausgehen! Die Covid-19-Pandemie hat auch den BSO vor neue Herausforderungen gestellt. Die Konzepte wurden parallel an die bundesweiten Lockerungsmaßnahmen angepasst.

Soll das so bleiben, bis es einen Impfstoff gibt?

Stadt Oberursel: Derzeit liegt noch keine Entscheidung vor. Der Vorgang des Kassierens verlängert die Verweildauer der Nutzer auf dem Hof und damit die Wartezeiten für alle. Des Weiteren würde das Aufstellen weiterer Container den Platz auf dem Wertstoffhof deutlich verengen.

Da macht es sich der BSO aber zu leicht!

Stadt Oberursel: Wir machen es uns eben gerade nicht leicht und versuchen, in einer schrittweisen und umsichtigen Lockerung der Maßnahmen, immer auch unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Bundesregierung, dem Bürger so viel Service wie möglich anzubieten, aber auch die Risiken für eine Infektion unter dem Personal möglichst gering zu halten. Leichtmachen würde bedeuten, allen Diskussionen aus dem Weg zu gehen und vollumfänglich zu öffnen.

Öffnungszeit ist nicht dasselbe wie Annahmezeit

Oberursel (ow). Gut zu sehen, dass die Oberurseler es auch in Zeiten, in denen es gar nicht selbstverständlich ist, schaffen, selbst in der Kritik respektvollen Umgang miteinander zu pflegen und dadurch zu Verbesserungen zu gelangen. Im Oberurseler Forum gab es eine Beschwerde darüber, dass sich das Tor am Wertstoffhof des BSO bereits zehn Minuten vor dem Ende der Öffnungszeit schließt. Ärgerlich für Kunden, die etwas abgeben möchten, wenn sie nach längerer Wartezeit abgewiesen werden und nochmal kommen müssen. Sofort klinkte sich Betriebsleiter Michael Maag ein, um zu erklären, warum das so ist: „Dies ist zwar schon vor dem Beginn meiner Betriebsleitung in 2017 gängige Praxis gewesen, aber in der Tat nur auf einem kleinen gelben Schild am Häuschen des Schrankenwärters abzulesen. Wir werden das Schild größer machen, klarer formulieren und weiter vorn positionieren. Die naheliegende Anschlussfrage, warum wir den Einlass nicht bis zum Ende der Öffnungszeiten ausdehnen, lässt sich mit der bestehenden Dienstvereinbarung auf Basis der 39-Stunden-Woche erklären. Ob sich daran was ändern ließe, wäre Gegenstand von Gesprächen mit der Arbeitnehmervertretung, auch müsste sorgfältig geprüft werden, welcher Öffnungsplan die Interessen der breiten Mehrheit träfe und ob damit gebührenpflichtige Kostenerhöhungen einhergingen.“ Zugleich erläuterte Maag, dass die Zehn-Minuten-Regel nicht unumstößlich ist: „Wie schon immer, werden wir Besucher mit ein bisschen Abfall, die als einzige kurz vor Ende der Öffnungszeit zu dem leeren Hof kommen, noch den Abfall entsorgen lassen.“ Das kam gut an. Maag und dem BSO wurde „ganz großer Respekt“ gezollt und bestätigt: „Sie leisten hier gerade sehr gute Arbeit und bemühen sich sehr. Selten erlebt man es, dass sich was ändert. Weiter so!“ Auch gelobt sollte werden, wenn es die Situation erfordert. Dann können sich beide Seiten freuen.

– Anzeige –

Juristen-Tipp *Scheidungs-Ratgeber*

Teil 24: Die gemeinsame Immobilie (Teil 2)

Nach der Trennung und spätestens bei der Scheidung stellt sich die Frage, wie mit der gemeinsamen Immobilie verfahren werden soll. Das ist immer dann unproblematisch, wenn Sie sich einigen können. In den überwiegenden Fällen besteht für jeden Ehegatten ein hälftiges Miteigentum. Für die bestehenden Verbindlichkeiten bei der Bank wird ebenfalls in Höhe der hälftigen Restschuld gemeinsam gehaftet. Grundsätzlich gibt es vier Möglichkeiten, wie eine einvernehmliche Regelung aussehen kann:

(1) Die Immobilie wird veräußert. Nach Abzug der Schulden erhält jeder Ehepartner die Hälfte des Verkaufserlöses.
(2) Die Immobilie wird von einem Ehepartner zu Alleineigentum übernommen. Dies setzt voraus, dass der Wert des Hauses oder der Eigentumswohnung bekannt ist. Bei Differenzen kann eine Schätzung durch einen Sachverständigen eingeholt werden. Der Ehepartner, der seine Hälfte überträgt, erhält nach Abzug der Schulden seinen Anteil.
(3) Die Immobilie wird vermietet. Die Schulden werden bedient und ein verbleibender Mietzins hälftig geteilt. Es kann aus verschiedenen Gründen sinnvoll sein, die Immobilie nicht genau im Zeitpunkt der Scheidung zu veräußern. Das hängt neben der aktuellen Entwicklung des Immobilienmarktes auch davon ab, welche Vorfälligkeitsentschädigung seitens der finanzierenden Bank geltend gemacht wird, wenn Sie bei einem Verkauf vorzeitig aus den Darlehensverträgen „aussteigen“.
(4) Je nach der Beschaffenheit der Immobilie kann auch eine konkrete Aufteilung durch Teilung in getrennte Wohneinheiten in Betracht kommen.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, in 3. Auflage.

Fortsetzung am Donnerstag, den 9. Juli 2020. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

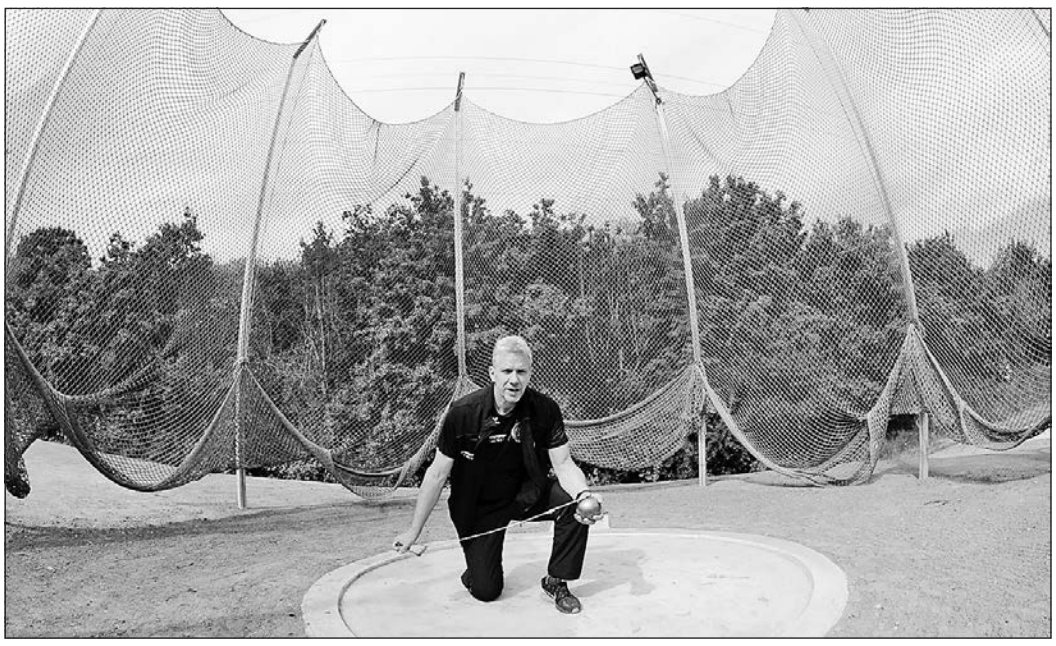
PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Thomas Penzlin ist „Herr im Ring“ der nagelneuen Anlage für Hammerwurf-Wettkämpfe auf dem Vereinsgelände am Niederstedter Weg. *Foto: fk*

Neue Wettkampfanlage fürs Hammerwerfen und Kugelstoßen

Hochtaunus (fk). „Alles neu macht der Mai“. Der Titel dieser Volksweise des Lehrers Herrmann Adam von Kamp aus dem Jahr 1829 trifft auch auf eine Sportanlage der HTG Bad Homburg zu. So können sich die Leichtathleten aus der Kurstadt über zwei nagelneue Anlagen freuen. Genauer gesagt sind es die Techniker, die hinter dem Sportzentrum am Niederstedter Weg in den Disziplinen Kugelstoßen, Diskus- und Hammerwerfen auf die Jagd nach neuen Bestweiten gehen können.

Dort gab es bereits Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten für die Werfer, die zuletzt am 25. Mai 2018 auch für einen größeren Wettkampf genutzt wurden. Damals ermittelte die Leichtathletik-Region Rhein-Main – dazu gehören neun Kreise vom Rheingau/Taunus, über Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach/Hanau bis nach Gelnhausen/Schlüchtern – ihre „Regio-Titelträger“. Nachdem Bad Homburg den Zuschlag für das WTA-Tennisturnier erhielt, entstanden im Kurpark drei neue Plätze und auf dem HTG-Gelände zwei Trainingsplätze für das internationale Frauen-Turnier. Dafür mussten die beiden bisherigen Wurf-Ringe entfernt werden und entstanden um 180 Grad gedreht am anderen Ende des Geländes neu.

„Dadurch haben wir zwei komplett neue Ringe erhalten, die wir bereits im März bestellt haben. Durch die langen Lieferzeiten ging es mit dem Bau dann aber erst Anfang Mai los. Bis der Beton gegossen, die Bodenhülsen für das Fangnetz gesetzt und die Ringe fixiert waren, hat es nochmals ein paar Tage gedauert. Die neue Anlage hätte noch im Mai mit den Regional-Einzelmeisterschaften eingeweiht werden sollen. Doch die Titelkämpfe wurden wegen der Corona-Krise gestrichen“, berichtet Thomas Penzlin, Trainer und Abteilungsleiter der HTG-Leichtathleten. Rund 2000 Euro hat der Umbau gekostet, wobei der Betrag nicht die Abteilungskasse belastet, sondern vom Hauptverein übernommen wurde.

Der neue Ring fürs Diskus- beziehungsweise Hammerwerfen ist die einzige Anlage im Hochtaunuskreis, auf der Hammerwurf-Wettkämpfe durchgeführt werden können. Gilt es hier doch besonders strenge Anforderungen an die Sicherheit einzuhalten. Zwar gibt es noch bei der TSG Wehrheim einen regelkonformen Wurfkäfig, doch der Rasenplatz auf dem „Oberloh“ darf wegen der Nutzung durch die Fußballer weder im Training noch im Wettkampf fürs Hammerwerfen verwendet werden.

„Wir spielen durchaus mit dem Gedanken, noch in diesem Jahr einen Wettkampf auf der neuen Anlage durchzuführen. Mit dem Hammer sind Würfe bis 50 Meter problemlos möglich, wer genau mittig wirft, kann hier auch 70 Meter markieren. Beim Kugelstoßen könnte auch David Store vorbeikommen. Weiten deutlich über 20 Meter sind kein Problem“, verrät Penzlin, der in Eigenregie noch starke LED-Strahler oben am Gestänge des Käfigs montiert hat. Damit kann die Anlage auch in den dunklen Herbst- und Wintermonaten am Abend problemlos fürs Training genutzt werden.

„Wir sind absolut zufrieden. Für die Werfer gibt es genug Platz in alle Richtungen. Mal abwarten, was es von Verbandsseite noch an Bedarf für Nachholtermine gibt. Wir sind auf jeden Fall vorbereitet“, so Penzlin.

Entscheidung über Nachholtermine

Hochtaunus (fk). Nachdem vom hessischen Innenministerium die Genehmigung zur Durchführung von Wettkampfsport kam, muss nun auch der Leichtathletikkreis Hochtaunus neu entscheiden, ob und wie er in Sachen Meisterschaften für den Rest der Saison verfahren will. Zur Erinnerung: In einer Vorstands-Sitzung im April hatte das Führungsgremium per Beschluss entschieden, dass es wegen der Corona-Krise bis zum Beginn der hessischen Sommerferien keine Titelkämpfe auf Kreisebene geben wird. Davon betroffen waren drei Wettkämpfe. So auch die gemeinsamen Titelkämpfe der LA-Kreise Hoch- und Main-Taunus am Wochenende 2. und 3. Mai im Sulzbacher Eichwaldstadion. Hier wäre es für die Aktivenklasse sowie der Nachwuchs der Jugend U20, U18 sowie U16 außer der Jagd auf Medaillen auch um mögliche Qualileistungen für Meisterschaften auf höherer Ebene gegangen. Nicht stattfinden konnte auch der Kinder-Leichtathletik Wettkampf für den jüngeren Nachwuchs der Altersklasse U12, der für den 8. Mai in Oberstedten vorgesehen war. Ebenso fielen die Kreis-Meisterschaften der Schüler (U14 und U12) am 7. Juni im Bad Homburger „Nordwest-Stadion“ dem Wettkampfverbot zum Opfer. Fest steht, dass der existierende Beschluss erst einmal bindend ist.

„Wir werden diese Woche eine Vorstands-Sitzung abhalten. Dort entscheiden wir dann, wie wir mit den bisher ausgefallenen Veranstaltungen umgehen werden und ob es eine Möglichkeit für Nachholtermine gibt. In unserem Terminkalender stehen noch die Mehrkampf-Meisterschaften der Schüler am 29. August in Friedrichsdorf sowie die Waldlauf-Titelkämpfe am 7. November in Merzhausen. Auch darüber werden wir entscheiden. Ganz klar ist aber, dass die Gesundheit der Athleten, Kampfrichter und Helfer im Vordergrund steht“, so Dagmar Fuhrmann, die Vorsitzende des Leichtathletik-Kreises Hochtaunus.

Sport in Kürze

Fußball: Antonio Castellino, der zuletzt für den TuS Merzhausen, EFC Kronberg und FSV Friedrichsdorf gespielt hat, wird in der Saison 2020/21 Trainer beim A-Ligisten FSV Steinbach. Der 40-Jährige tritt die Nachfolge von Christian Sudler an, der in den vergangenen vier Jahren mit dem FSV zweimal aufgestiegen ist.

Basketball: Marisa Koopmann ist der erste Neuzugang der Bad Homburger Falcons für die Saison 2020/21 in der 2. Bundesliga Süd. Die 24-jährige Flügelspielerin hat vor vier Jahren schon einmal das HTG-Trikot getragen.

Fußball: Die Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus hält ihre nächste Pflichtsitzung am Mittwoch, 1. Juli, um 19 Uhr erneut ihm Rahmen einer Video-Konferenz ab.

Fußball: Der Hessische Fußballverband hat die Frist für einen freiwilligen Abstieg angesichts der aktuellen Lage bis zum 30. Juni verlängert. (gw)

TCO-Herren 55 starten in die neue Tennis-Saison

Hochtaunus (gw). Die Herren 50 des TC Oberursel starten am Samstag um 13 Uhr mit einem Heimspiel gegen den TC Blau-Weiß Bad Ems in der Südwestliga in die Tennis-Saison 2020.

Sieben Mannschaften gehören der höchsten Spielklasse der Regionalliga Südwest an, wobei die TCO-Oldies um Mannschaftsführer Matthias Achilles zum Rundenauftakt am vergangenen Samstag spielfrei waren. Gegner Bad Ems musste sich am 20. Juni im ersten Heimspiel gegen den TK Langen mit 1:8 geschlagen geben.

„Wir haben noch einige angeschlagene Spieler, sodass wir wohl erst am Samstag genau wissen, wer eingesetzt werden kann.“ Bei den Oberurselern stehen derzeit noch folgende acht Spieler im Aufgebot: Oliver Böttger, Stephan Isenberg, Roland Schmidt, Christian Giesen, Florian Wirsching, Matthias Achilles, Jörg Eigendorf und Sven Dormann.

Achilles hat sich nach den Ergebnissen vom Samstag festgelegt: „Die SG Arheilgen, Eintracht Frankfurt und TK Langen werden um die Meisterschaft mitspielen.“ Absteigen wird keine Mannschaft, da dies in den wegen der Corona-Pandemie geänderten Durchführungsbestimmungen so festgelegt worden ist.

„Für uns war das ein erfolgreiches Wochenende“, lautete das positive Fazit von TC Bad Homburgs Sportwart Thomas Vennemann. Dass er selbst am Sonntag mit den Herren 40 den Hessenliga-Auftakt im Derby gegen den TC Königstein mit 3:6 in den Sand gesetzt hatte, war dabei nicht weiter tragisch.

Wichtig hingegen die Hessenliga-Erfolge der Bad Homburger Herren 50 (5:1 gegen Klein-Krotzenburg) und Herren 60 (7:2 gegen Dietesheim) sowie das 8:1 der Herren II gegen den TC Blau-Weiß Wiesbaden in der Bezirksoberliga Wiesbaden, die mit ihren beiden starken Neuzugängen nach dem Abstieg im Jahr 2018 wieder in die Gruppenliga zurückkehren wollen. Hessenmeister Joel Link und der vom TC Steinbach gekommene André Stenger gewannen ihre Einzel ebenso wie Florian Griesmeyer und Maximilian Balk jeweils mit 6:0 und 6:0.

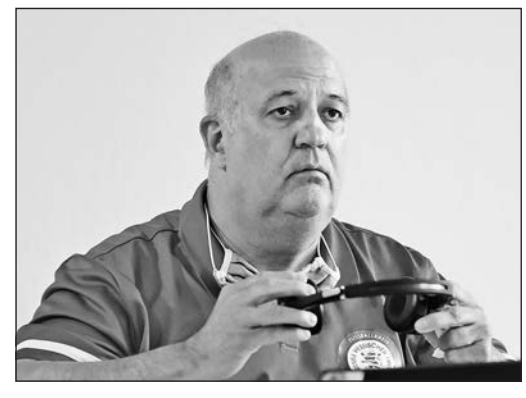
Sportwart Thomas Vennemann vom TC Bad Homburg verliert das Hessenliga-Derby der Herren 40 gegen den TC Königstein mit 3:6. *Foto: gw*

Jugend-Kreismeister steigen allesamt auf

Hochtaunus (gw). Der außerordentliche Verbandstag des Hessischen Fußball-Verbandes (HFV), der zum ersten Mal virtuell im Rahmen einer Video-Konferenz stattgefunden hat, wurde am Samstag in zwei Stunden abgewickelt und hat konkrete Ergebnisse gebracht.

Die wichtigste Entscheidung ist der Abbruch der Saison 2019/20 zum 30. Juni. Mit Ausnahme der noch ausstehenden Pokal-Begegnungen ist der Spielbetrieb mit Stand vom 12. März beendet. Absteiger gibt es diesmal nicht. Neben den Aufstiegsberechtigten im Bereich der Senioren steigen auch die Mannschaften auf, die in der Abschlusstabelle auf einem Relegationsplatz stehen. Für den Hochtaunuskreis bedeutet dies, dass aus der Kreisliga A neben Meister Sportfreunde Friedrichsdorf II und Vize FC Mammolshain auch die Usinger TSG II (gemäß der Quotientenregel besser als die DJK Helvetia Bad Homburg II) in die Kreisoberliga aufsteigt. Die KOL Hochtaunus umfasst in der Saison 2020/21 damit 17 Teams.

Aus der Kreisliga B Hochtaunus steigt neben der SG Ober-Erlenbach II und der SG Westerfeld auch der TV Burgholzhausen in die A-Liga auf, die damit künftig 14 Mannschaften umfasst. Aus der Kreisliga C Hochtaunus geht neben der FSG Niederlauken/Laubach auch der SV Seulberg II in die Kreisliga B nach oben, die damit aus 14 Clubs besteht. Nach Anwendung der Quotientenregel hatte die FSG die SVS-Reserve noch von Platz eins verdrängt. Der künftigen C-Liga gehören nach der Entscheidung vom Samstag nur noch acht Mannschaften an.



Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher setzt sich beim außerordentlichen Verbandstag dafür ein, dass alle Jugend-Meister der Kreisligen in die Gruppenliga aufsteigen. *Foto: gw*

Mit einer Überraschung endete die Abstimmung bezüglich des Jugend-Spielbetriebs. Das Votum des Jugend-Beirats und die Empfehlung des HFV-Vorstands wurde mit 152:91 Stimmen zugunsten der Entscheidung gekippt, dass alle Meister aufsteigen dürfen. Dafür hatte sich auch Hochtaunus-Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher (Steinbach) in seinem Video-Beitrag vehement – und schließlich erfolgreich – eingesetzt.

Für den Hochtaunus bedeutet dies, dass die A-Jugend der SG Ober-Erlenbach, die B-Jugend des FV Stierstadt, die C-Jugend der JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach und die E-Jugend des SC Eintracht Oberursel in der Saison 2020/21 in der Gruppenliga Frankfurt spielen werden. Wann die neue Saison beginnt, kann zum aktuellen Zeitpunkt noch niemand seriös vorhersagen. Die Hoffnung besteht, dass möglichst zu Beginn des Monats September in Hessen der Fußball wieder rollt.

„Mit dem Verlauf des außerordentlichen Verbandstags sowie den Entscheidungen können wir zufrieden sein“, lautete das Fazit von Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (Oberursel), der an der Sitzung zusammen mit den sieben Delegierten aus dem Hochtaunuskreis in einem Seminarraum des „Rilano“-Hotels in Oberursel an der virtuellen Sitzung teilgenommen hatte.

Von den 345 stimmberechtigten Delegierten aus den 32 Fußballkreisen in Hessen hatten 287 (83,2 Prozent) am außerordentlichen Verbandstag teilgenommen. Der ordentliche Verbandstag soll am 28. November 2020 stattfinden.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 28. Juni
9.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)

Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 28. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst (Cezanne)

Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr,
Do. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de

Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

N. N.
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 28. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst (Stahl)

Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtke/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 28. Juni
18 Uhr Abendgottesdienst (Hartmann)

Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 28. Juni
18 Uhr Abendgottesdienst mit Band (Vogt)

Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 28. Juni
9 Uhr Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr Predigtgottesdienst

Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Open-Air-Gottesdienst am Maasgrundweiher – Voranmeldung unter info@oberursel.feg.de

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

New Life Church Oberursel
Tanzschule im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

PFARREI ST. URSULA

Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)

Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 28. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Sánchez)

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Kirche zur Andacht geöffnet
Sonntag, 28. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)

Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 28. Juni
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)

Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)

Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 28. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)

PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

HERZBERGER BESTATTUNGEN
Seit über 50 Jahren
Homepage: www.herzberger-bestattungen.de
61440 Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 95a
Tel.: 06172-33465 Tag & Nacht

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Pietät St. Ursula
seit über 45 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte Bestatter
Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.
365 Tage im Jahr und 24 Stunden sind wir immer für Sie da.
Telefon 0 6171 / 5 18 23
An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

sage ich allen, die ihm im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, mit ihm fröhliche und ernste Stunden verbrachten, die sich in stiller Trauer mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Raimund Krieger

November 1956 Mai 2020

Im Namen aller Angehörigen
Beate Krieger

Oberursel im Juni 2020

WIR GEDENKEN

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Berg zu steil und das Leben zu schwer wurde,
legte er den Arm um mich und sprach;
„Komm, wir gehen heim".

Willi E. Ritsert

Schlossermeister

* 18. Juli 1952 † 12. Juni 2020

… und wir glaubten, wir hätten noch so viel Zeit …
Nach langer Krankheit verstarb mein Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Christel und Lothar Becker mit Manuela
sowie alle Angehörigen

Weißkirchener Str, 61, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbesetzung findet am Dienstag, dem 30. Juni 2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Weißkirchen statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an den Caritasverband Hochtaunus, Kreissparkasse Limburg, IBAN: DE88 5115 0018 0003 0006 43, Kennwort: Willi Ritsert.

Gerda Gnan

† 3.6.2020

All jenen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben, sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Unser besonderer Dank gilt dem Palliativteam Hochtaunus und dem ambulanten Pflegedienst Ute Sam für die liebevolle Betreuung und Unterstützung. Der Praxis Dr. Dickopf und seinen Mitarbeitern möchten wir für die jahrelange kompetente und fürsorgliche Betreuung danken.
Sowie Herrn Pfarrer Reiner Göpfert für die tröstlichen Worte bei der Trauerfeier.

Günter Gnan
und alle Angehörigen

Oberursel, im Juni 2020

Die Stadt Oberursel (Taunus) trauert um ihren

Stadtältesten

Wilhelm Drangsal

02.03.1930 - 09.06.2020

Herr Wilhelm Drangsal war von November 1964 bis September 1968 und nochmals von August 1975 bis März 1989 für die CDU Mitglied in der ehemaligen Gemeindevertretung bzw. im Ortsbeirat Oberstedten. Zusätzlich war er von November 1972 bis März 1989 ehrenamtliches Mitglied im Magistrat.

Gewürdigt wurden seine ehrenamtlichen Tätigkeiten durch die Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen im Jahr 1980 und der Ehrenbezeichnung „Stadtältester" im Jahr 1989.

Durch sein vorbildliches Engagement, sein stets aufgeschlossenes Wesen und seine Hilfsbereitschaft erfreute sich Herr Drangsal hoher Achtung und Wertschätzung in der Bevölkerung.

Die Stadt Oberursel (Taunus) wird Herrn Stadtältesten Wilhelm Drangsal ein ehrendes Andenken bewahren.

Oberursel (Taunus), den 25. Juni 2020

Gerd Krämer
Stadtverordnetenvorsteher

Hans-Georg Brum
Bürgermeister

Michael Braun
Ortsvorsteher Oberstedten

Und immer sind da Spuren deines Lebens, die uns dankbar an dich erinnern.

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben von nah und fern, für alle Zeichen der Anerkennung und liebevollen Verbundenheit.

***Besonderer Dank** gilt Ramona und Frank, Silke und Schwester Jana für die kompetente Hilfe,*
Ulrike für ihr Orgelspiel,
Guido für sein Trompetensolo am Grab,
Pfarrerin Ehlert für den kirchlichen Beistand
sowie dem Bestattungsinstitut Fuß für die perfekte Ausgestaltung der Trauerfeier.

Darüber hinaus der Delegation aus Oberursel und ganz besonders Herrn Bürgermeister Hans-Georg Brum, der sehr persönliche, wertschätzende und tröstliche Worte gefunden hat.

Heinz Wilhelmi

** 18. 3. 1938*
† 17. 5. 2020

Renate Wilhelmi mit Familie

***Löhlbach,** im Juni 2020*

Trauer um Bettina Kratz

Hochtaunus (how). Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) trauert um Bettina Kratz. Die vielfältig ehrenamtlich engagierte Bad Homburgerin starb im Alter von 90 Jahren am 16. Juni, wie die Angehörigen am Freitag mitteilten. Auf ihre Initiative hin hatte die EKHN vor fast 30 Jahren das Verhältnis zum Judentum völlig neu bestimmt. Durch ihren Einsatz nahm die hessen-nassauische Kirche nach einer intensiven Debatte in der Synode 1991 einen Passus in ihre Grundordnung auf, die die Verbundenheit zum Judentum klar benennt. Für dieses Engagement wurde sie im Jahr 2000 mit der Martin-Niemöller-Medaille ausgezeichnet, der höchsten Würdigung der EKHN. Kratz erhielt auch des Bundesverdienstkreuz am Bande.

Nach Worten des Präses der EKHN-Kirchensynode, Ulrich Oelschläger, hat „Bettina Kratz in der Synode ihre ganze Kraft für die Erweiterung des Grundartikels unserer Kirchenordnung um das Bekenntnis zur bleibenden Erwählung der Juden eingesetzt". „Wir verdanken Bettina Kratz die Grundlage für all unsere öffentlichen Äußerungen über unser Verhältnis zum Judentum", sagt Oelschläger. Es bleibe „ihr Verdienst, dass die hessen-nassauische Kirche ihr Verhältnis zum Judentum theologisch aufgearbeitet hat und sich von einer durch Blindheit und Schuld geprägten Vergangenheit distanzierte". Damit habe Kratz auch dazu beigetragen, dass zwischen den Religionen „Gesprächskontakte auf Augenhöhe entstehen konnten und dass sich zum Beispiel die Kirchensynode im Rahmen der Lutherdekade klar von Luthers späten Judenschriften distanzierte". Bettina Kratz habe damit „weit über unsere Landeskirche hinaus deutliche Spuren hinterlassen, die auch bei unseren jüdischen Geschwistern und nicht zuletzt in der theologischen Wissenschaft hohe Anerkennung gefunden haben", so Oelschläger.

Die stellvertretende Kirchenpräsidentin der EKHN, Ulrike Scherf, hatte anlässlich ihres 90. Geburtstags im November die besonderen Verdienste gewürdigt. So sei es ein „überaus weitsichtiger Impuls" von Bettina Kratz gewesen, die bleibende Erwählung der Juden und Gottes Bund mit ihnen in den Grundartikel der Kirche aufzunehmen. Auch mit ihrem „Engagement in der Gesellschaft für jüdisch-christliche Zusammenarbeit unterstrich sie die Verbundenheit und Solidarität mit allen Jüdinnen und Juden", so Scherf. Angesichts des zunehmenden Antisemitismus sei die Initiative von Kratz von „grundlegender Dimension und zugleich erschreckender Aktualität". Gleichzeitig habe sich Kratz in ihrer ehrenamtlichen Arbeit beispielsweise in der Kirchensynode der EKHN stets als „kluge, starke und mutige Frau gezeigt". Sie sei deshalb bis heute ein „Vorbild für viele Frauen, die sich aktiv in die Gestaltung der EKHN eingebracht und unsere Kirche mitgeprägt haben".

Bettina Kratz wurde am 2. November 1929 in Pommern geboren. Nach dem Krieg studierte sie Mathematik und Theologie. Danach arbeitete sie als Pädagogin und war mehr als 40 Jahre lang Lehrerin für Mathematik und Religion sowie Studiendirektorin an der Bad Homburger Humboldtschule. 1959 begann ihr intensives ehrenamtliches Engagement in der evangelischen Kirche mit der Wahl in den Kirchenvorstand der Bad Homburger Erlöserkirchengemeinde. Wenig später wurde sie in die Dekanatssynode gewählt, wo sie zeitweise den stellvertretenden Vorsitz übernahm. In der Kirchensynode der EKHN war sie von 1984 bis 1991 Mitglied. Sie engagierte sich zudem intensiv in der Evangelischen Akademie Arnoldshain, wo sie mehr als 20 Jahre lang Mitglied in den Entscheidungsgremien war. Ein wichtiges Thema war für sie stets die Beschäftigung mit dem jüdischen Glauben. So engagierte sie sich unter anderem in der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Für ihr vielfältiges Engagement auch über die Kirche hinaus erhielt sie 2012 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Newcomer-TV-Nacht im Livestreaming

Oberursel (ow). Am Freitag, 26. Juni, findet ab 17.20 Uhr die erste Newcomer-TV-Nacht in diesem Jahr als Online-Live-Konzert statt. Den Stream gibt's auf der Youtube Newcomer-TV-Seite unter https://www.youtube.com/user/NewcomerTVMusic. Auf dem Programm stehen die Bands „Lasse Kuhl & Band" (Singer & Songwriter, Indie, Alternative), „Minus Meier" (No-Kitsch-Pop) und „Aljoscha Crema & Band" (Piano basierte Pop Music mit Jazz & Rockelementen). Die Newcomer-TV-Nächte gehen damit wieder an jedem letzten Freitag im Monat an den Start. Die durch Corona entstandenen Auflagen verlangen es, dass die Konzerte zunächst ohne Publikum stattfinden müssen. Da Newcomer-TV die Konzerte für das Fernsehen aufzeichnet, liegt es nahe sie online live zu streamen. Aktuelle Infos gibt es im Internet unter www.virusmusik.de und www.newcomertv.com.

Corona-Warn-App in „Leichter Sprache"

Hochtaunus (how). Wie die Corona-Warn-App funktioniert, erklärt jetzt ein Video der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Limburg (KEB). Das Besondere: Der Film ist in „Leichter Sprache" verfasst und mit Untertiteln versehen. Durch „Leichte Sprache" können Menschen mit Lernschwierigkeiten, beginnender Demenz oder eingeschränktem Sprachverständnis komplizierte Sachverhalte verstehen. Auch Menschen mit Migrationshintergrund oder Seh- und Hörbeeinträchtigungen erleichtert diese besondere Form der Kommunikation die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. „Corona geht uns alle an. Wir alle müssen wissen, wie wir uns und andere schützen können", sagt Anne Badmann, Referentin für Bildungsangebote in „Leichter Sprache" im Bistum Limburg. Das Erklärvideo ist im Internet zu finden unter www.youtube.com/watch?v=GVT-EVypiWo.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts
- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen,
- Louis Poulsen, AP Stolen
- Dänische und skandinavische Teakholz-Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Werbung, Marketing-Mix, Print, Online.
Wir lassen Sie nicht allein. Wir bieten Ihnen mehr als nur Anzeigenwerbung in unseren Zeitungstiteln. Fragen Sie uns. Wir beraten Sie individuell, offen, transparent und über alle Mediengrenzen hinweg.
Das Einzige, was entscheidet, ist Ihr Erfolg.

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Dringend zu Kaufen gesucht: Altes Cello - Kontrabass. Auch reparaturbedürftig. Bitte alles anbieten. Tel. 0176/37656265 oder 06051/6095826

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

AUTOMARKT

MINI Cooper Cabrio, schwarz, 9.590,– €, EZ 5/2011, 94.000 km, 123 PS, unfallfrei, Benzin, SH, Klimaautom., Schaltgetriebe, HU 5/22. Tel. 0179/7070033

PKW GESUCHE

Service heißt, das Geschäft mit den Augen der Kunden zu sehen. Axel Haitzer

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht Wohnmobil von privat. Tel. 0175/5341527

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz zu verm. Oberursel, Hohemarkstr. 24, 70,- € mtl., hv@nikot.de Tel. 06174/9529168

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Kaufe alte Motorräder, Mofa - auch defekt. Suche alten Mercedes Cabrio auch im schlechten und reparaturbedürftigen Zustand. Zahle bar. Tel. 0176/37656265

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

KENNENLERNEN

Suche Deutsch-Russisches Ehepaar ab 60 Jahren zum Kennenlernen, Reisen etc. Tel. 0179/6103628

Netter Mann, 69 J. sucht fesche Bikerin oder Sozia für gemeins., entspannte Genuss-Touren! Viell. auch mehr!? Chiffre OW 2602

PARTNERSCHAFT

Thomas, einsamer Mann, 59 Jahre, durch einen Unfall mit 14 Jahren leicht behindert, sucht eine liebe, aufrichtige Frau, 50-60 Jahre, für eine feste Beziehung. Tel. 06172/35817 o. Chiffre OW 2502

59 – 168, schlank, Oberursel. Kennst Du das? Nur ich – das ist manchmal zu wenig ... und wenn du es auch ändern willst, dann schreibe mir gerne: irispapel14@gmail.com

Molliges Herz sucht Partner mit inneren Werten, NR, ab 67 J., PKW. Chiffre OW 2605

Stecknadel im Heuhaufen gesucht! Bist du männlich, +/- 58 Jahre alt und +/- 185 cm groß? Du hast Herz, Hirn + Humor und bist bereit für eine dauerhafte/feste u. ehrliche Partnerschaft? Dann bist du für mich vielleicht die berühmte Stecknadel im Heuhaufen und wir sollten uns kennenlernen! Ich (54, 165 cm, weibliche Figur) freue mich auf deine Nachricht: Heuhaufen2020@web.de

PARTNERVERMITTLUNG

Christel 77, verwitwet u. sehr einsam. Ich suche e. lieben, guten Mann, hier aus der Umgebung. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Lieblingsessen kochen und Sie zärtlich verwöhnen. Die tägliche Ansprache fehlt mir sehr. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden pv. **Tel. 0160 – 7047289**

➤ **Irmtraud, 75 J.,** bin eine fröhl. u. positive Frau, haushalte u. koche gerne, lege viel Wert auf Ehrlichkeit. Wenn Sie auch verwitwet sind, haben wir das gleiche Schicksal. Wir haben es doch nicht verdient, so alleine zu sein. Zu zweit ist alles viel schöner. Auto für uns beide ist vorhanden. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück. **Tel. 0800-7774050**

✗ **Lena, 63J.,** unkompliziert und hübsch. Fahre Auto, könnte auch umziehen - da alleine. **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Jutta, 73 J., seit kurzem verwitwet, ich bin eine hübsche, natürliche, fleißige Frau, hab ein großes, ehrliches Herz, eine schöne, vollbusige Figur, bin eine hervorragende Köchin u. mag die häusliche Gemütlichkeit. Ich halte die Einsamkeit einfach nicht mehr länger aus. Welchem Mann mit ähnlichem Schicksal, darf ich e. gute Frau sein? pv **Tel. 0157 – 75069425**

➤ **Gitta, 70 J.,** symp., hübsche Witwe, gepflegt, mit schlank-weibl. Figur, naturverb., gute Köchin u. Autofahrerin. Wünsche mir ein behutsames Kennenlernen mit einem lieben Mann bis 85 J. Rufen Sie üb. pv an u. wir machen Schluss mit der Einsamkeit. Wir können getrennt o. am liebsten zusammen wohnen. **Tel. 0176-45891454**

Vera, 67 J. eine ganz bezaubernde, hübsche Witwe, lieb u. fürsorglich, habe immer noch eine tolle schlanke Figur, bin sehr vielseitig, zärtlich, romantisch und treu, da ich keine Kinder habe wohne ich ganz allein. Ich würde mich sehr gerne mit Ihnen verabreden, damit wir uns kennen lernen können. pv **Tel. 0151 – 62913879**

➤ **Birgit, 61 J.,** mit toller Figur u. allen fraul. Qualitäten. Ich vermisse das Schmusen u. Kuscheln, arbeite gerne in Haus u. Garten, mag Autofahren u. die Natur. Das Alleinsein macht mir sehr zu schaffen u. ich hoffe noch einmal e. lieben, ehrl. Mann zu finden. Dein Anruf üb. pv könnte unser Glück sein. **Tel. 0176-57801677**

✗ **An eine musikinteressierte Frau!** Witwer, Dr., guter Gesprächspartner. **Klavierspieler,** 73J. **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Klaus, 77 J., Witwer, ein charmanter Mann mit besten Umgangsformen, ruhig, verantwortungsbewusst und modern eingestellt, finanziell gut gestellt, dafür oft sehr einsam. Ich bin ein guter Handwerker, mag Kurzreisen und die Natur. Vermittlung und Anruf kostenlos **Tel. 0800 – 2288445**

✗ **Großer, gepflegter Mann 69J., Apotheker,** bin humorvoll und gesund. Vorerst getrenntes Wohnen erwünscht. **Tel. 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung" professionell+zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a·s·k senioren home-service

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Liebevolle Senioren-Betreuung. 3, 6 oder 24 Stunden Betreuung. Ob Einkaufen, zum Arzt fahren, oder Gesellschaft. Ich richte mich nach Ihren Wünschen und Anforderungen. Deutsche erfahrene Frau, 50 Jahre alt, tierlieb, mit Auto. Tel. 0178/2863844

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

TOP Baugrundstück im Harz / Clausthal-Z., 2004 m². Tel. 0151/12143945

Familie sucht Garten/Freizeit-grundstück zwecks Bepflanzung/ Entspannung zur Miete oder Kauf in Kelkheim zw. 500 - 1000 m². Ob verwildert mit oder ohne Hütte ist egal... Tel. 0151/15535678

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Junge Familie sucht ein Baugrundstück im Hochtaunus- o. Main-Taunus-Kreis mit einer Größe von 500 bis 600 m². Kontakt ab 18 Uhr: Tel. 0151/11239584

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Ich suche ein kleines Reihenhaus von Privat**.** Tel. 06172/9819902

Suche Haus zum Kauf in MTK und HG, wenn möglich mit Keller und Garage/Stellplatz. Ohne Makler. Tel. 0151/47288420

Familie mit Kindern sucht Haus, Grundstück oder Wohnung ab 5 Zi. zum Kauf. Tel. 06196/5260365 midikeu-home@yahoo.com

Akademikerpaar mit 2 Kindern sucht Haus, 5-Zi.-Wohnung oder entspr. Grundstück zum Kauf in Oberursel. Gern auch Immobilien mit Sanierungsbedarf. Freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0163/4311994

Suche zum Kauf kleines Ladengeschäft. Vorerst zum Vermieten. Raum Königstein, Bad Soden, Umgebung. Privat. Kontakt: Tel. 0170/3238918

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Kronberg-Ohö., REH, ca. 190qm, Keller, Zi. 6,5, 2 Bäder, 382qm, eingewachsener Garten, EBK, Kamin, Burgblick, W-Terasse, VB 699.000 € + Ga./Carport 20'€ von privat Chiffre: KB 26/2

GEWERBERÄUME

MIETGESUCHE

Solvente Ärztin sucht 3-4-Zi.-Mietwohnung in Oberursel, EG und Altbau bevorzugt. SMS an 0176/20708303 o. Tel. 08139/99388 (AB)

Rentnerehepaar mit gesichertem Einkommen sucht 2–2,5 Zi.-Whg. mit Balkon u. EBK im EG zum Sept. o. Okt. 2020 in Eschborn, Hoechst, Sulzbach, Sossenheim. Tel. 0152/54739923

Nette Familie sucht nette/n Vermieter/in mit netter Wohnung und netten Nachbarn in Königstein. Ca. 3 - 4 Zimmer. Sofort oder später. Tel. 0173/3566611

Krankenschw., NR, sucht 2 Zi.-Whg. m. Balkon/Terrasse ab 50 m². Bis max 770,- € inkl. NK. Tel. 0175/6781829, simone_wohnung@web.de

Suche 1-2 Z.-Whng., Konzertgitarrist, Musikpädagoge, viel verreist, gmd@gmx.eu, Tel. 0160/94703537

VERMIETUNG

HG/Kirdorf, 2-Zi-Whg. zu vermieten , 54 m², Küche mit Abst.-Kauf, Bad, Balkon, Südlage, Keller, ab 1.8. KM 648,– € + Uml. 90,– € + 3 MM Kaution. Chiffre OW 2603

Bad Homburg, Nähe Bahnhof, Skyline- und Taunusblick, 19. OG, 4 ZKBB, Gäste-WC, 106 m², KM 1250,– €, Garagenstellplatz verfügbar. Chiffre OW 2606

Oberursel, 80 m², frei, EG, Balkon, TG-Stellplatz, Keller, gute Verkehrsanbindung, 830,- € + NK + KT. Tel. 0176/25653813

Oberursel, 2-Zi-Whg., 57m², Tgl. Bad, Einbauküche, ohne Spülm., mit Balkon, überdacht, renoviert, elektr. Rollläden, neue Heizung, Kaltmiete 600,– € plus 150,– € NK. Tel. 06171/21960

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse: Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20 in 61440 Oberursel. Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

HG-Kirdorf, 2 Zi., Einbauküche, Bad, zu verm., 1. Stock, ab 1.7.20, 520,– € Kaltmiete + 150,– € Uml. + 3 MM Kaution. Tel. 0174/3889058

Oberursel-Mitte, 2-Zi.-Whg., 34 m², Hochparterre, Altbau, hohe Decken, vorzugsweise an 1 Pers. zu vermieten ab 01.09.20, 440,– € zzgl. 80,– € NK zzgl. Kaution. Tel. 06171/24783

DDH, 119 m² Wfl., 251 m² Grundstück, 19 m² Nfl., 3 Schlafzimmer,-Wohn/Esszimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Keller, großer Arbeitsraum, KG, Terrasse, Stellplatz, Einbauküche, Einbauschränke, Gasheizung, Bj 94, frei ab 1.9.2020 an langfristige Mieter, in 61273 Obernhain, Kaltmiete 1100,– €, zzgl. NK und KT, von privat. Chiffre OW 2604

Bad Hombg. – beste Adresse – Büro möbliert, 2 Räume, Vorraum, WC, ca. 55 m², sep. Eingang, 980,– € inkl. NK, priv. Tel. 06172/82093

3 Zimmerwohnung in Oberhöchstadt Waldsiedlung zu vermieten. 70 qm EG - Tageslichtbad. Schlafzimmer, (fast neu) kann übernommen werden. EUR 700,- + Nk. Bei Interesse bitte melden und Besichtigungstermin vereinbaren. Tel. 0178/4830528

Kronberg/Ohö.: Helle & möbilierte 2-Zi.-Whg., komplett saniert, neues Bad m. Badewanne, helle EBK, ca. 70m², Terrasse, ruhige Lage, Waldrand, Miete 1190,- € warm + 3MM. Tel. 0176/10046213

Kelkheim: Zi. in NR-WG, großz. Whg. (möbl.) m. Kamin u. Terr., gem. Wohnzi., WoKü. etc., Nähe Bahn/ Bus, Parkpl. vorh. Tel. 0212/16616

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Deutsch-Sprachförd. + Nachhilfe von Privat, auch in d. Ferien, Probestd. kostenlos. Obu., HG, FFM. Tel. 0151/70152087 (tägl. 18-22 Uhr)

Abiturient (BNS) bietet Nachhilfe in Deutsch u. Englisch sowie Unterstützung beim Homeschooling. Weitere Fächer gerne nach Absprache. Tel. 0151/11230901

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi, alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Rentner-Ehepaar (nicht pflegebedürftig) sucht ab sofort o. später in 61381 Frdf. für Montags–Samstags eine zuverlässige Hauswirtschafterin/-hilfe für alle Haushaltsarbeiten. Gute Deutschkenntn., PKW-Führersch., sep. Wohnung im Haus. Infos gerne unter: Tel. 0176/81026445

Wir suchen eine zuverlässige Hilfe im Haushalt an 2 – 3 Tagen in der Woche. Tel. 0172/2871593

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Klavier-, Gitarren-, Violin- und Blockflötenlehrer für den Hochtaunuskreis gesucht. Voraussetzung: Abgeschlossenes Musiklehrerstudium und Erfahrung im Umgang mit Schülern im Grundschulalter. Interessenten melden sich bitte unter: Tel. 0178/8331775

Erfahrene deutschspr. Putzhilfe gesucht für Reihenhaus in Frdf.-Burgholzhausen. Freitags 9–12 Uhr. Tel. 06007-8767

STELLENGESUCHE

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, hilfsbereit, mobil, langjährige Erfahrung, bietet an: Putzen, Fenster mit Rahmen und Lamellen reinigen, Bügeln. Mein Mann repariert alles in Ihrem Haus, auch streichen. Reinigung: Carport, Wintergarten, Unkrautbeseitigung Gehweg. Tel. 0177/1749088

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Ich (w) suche eine neue Herausforderung als persönliche Assistentin, Alltagsbegleiterin (evtl. Pflegehilfskraft) für Menschen mit Handicap. Biete meine Hilfe als unterstützende Begleitung für ein selbstbestimmteres Leben. Erledige hauswirtschaftliche Tätigkeiten, gerne auch Tierversorgung und Büroassistenz. Bin diskret, loyal, zuverlässig, einfühlsam, (Nichtraucherin). Besitze die Fähigkeit, mich zurückzunehmen und meinem Gegenüber wertfrei zu begegnen. Freue mich über Nachrichten und Angebote (seriös) im Teilzeitbereich. Chiffre OW 2601 oder t.inalenz@web.de

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige und freundliche Frau sucht Arbeit in Haushalt. Tel. 0178/7330128

Sie suchen für den Alltag eine Unterstützung? Ich biete auf Rechnung Hilfe an für: Behördengänge, Korrespondenz, ordne Unterlagen, Umgehen mit IPhone/Smartphone, organisiere alltägliche Anforderungen. Tel. 0172/9625126

Reinigungskraft mit Erfahrung bietet hauswirtschaftliche Unterstützung, Fensterreinigung und Einkaufsdienste. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

Frau sucht Putzstelle in Oberursel, HG, Kronberg. Mit langer Erfahrung. Tel. 01577/0523896 so. 0163/9397444

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit: Professioneller Heckenschnitt, Unkraut entfernen, alles rund um den Garten. Tel. 0173/8424196

16 jährige Kinder- und Jugendbetreuerin bietet Sommerbetreuung an! Tel. +49 1522/4483729

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Handwerker übernimmt: Fliesen arbeiten, Tapezier arbeiten, Laminat und Vinyl Boden, Spachtel außen u. innen. Elektro arbeiten, alle Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Objekt Management, Entrümpelungen, Transporte jeglicher Art. Werkzeug und Fahrzeug vorhanden (Rechnung) Tel. 0172/4358689

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Pflaster & Platten legen, Palisaden stellen, Bäume fällen, Zaun bauen usw. Tel. 06173/322587 Handy: 0178/1841999

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Übernehme Schreibarbeiten, Nebenkostenabrechnungen, Miet- u. Hausverwaltungen für kleine Einheiten, Buchhaltungsvorbereitung, Büroorganisation. Tel. 0157/76832180

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

RUND UMS TIER

Die Hundeschule die Ihnen dabei hilft, dass Sie und Ihr Hund ein tolles Team werden. Packen wir es an!
www.all-for-dogs.net

Welche/r Hundebesitzer/in freut sich über Unterstützung beim Gassi gehen? Freue mich auf Anfragen unter Tel. 0172/6751430

UNTERRICHT

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Diplom-Spanisch-Lehrerin: Möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachlerin) erteile Unterricht und Nachhilfe. Tel. 06172/944426, 0172/8711271

Entdecken Sie Ihre Stimme, funktionales Stimmtraining/Einzelunterr. oder Gruppen-Workshops, Gesangsunterricht, Interpretation, Improvisation, Klassik, Jazz, Pop etc. www.peterfricke.de Tel. 01577/1460421

Italienisch-Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppen. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln
z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Sonderverkauf Mode und Schmuck, 27. Juni 2020, Lorsbachstr. 8a, Oberursel, von 9 - 15 Uhr

GARAGE SALE! Umzugsverkauf! 27.06.und 28.06.2020 von 11 – 15 Uhr, Kleiststraße 12, Oberursel. Haushalts-, Küchen-, Gartenutensilien, Bekleidung, KelimTeppiche – siehe auch Ebay Kleinanzeigen.de, Anzeigen Nr.: 1440391957.

Hof-Flohmarkt, Sa 27.06., 10–16 Uhr, OB-Stierstadt, Akazienstraße 10, nähe Bahnhof, bei jedem Wetter, Artikel für Haus u. Garten, elektr. Geräte, Lampen, Werkzeuge, mod. Bekleidung, Gr. 36-48, Schmuck, Taschen u. vieles mehr. Es lohnt sich reinzuschauen. Alles unter Beachtung von Mundschutz u. Abstand!

Da. Fahrrad, E-Bike, 26 Zoll, Fa. Kalkhoff, neu 2013, Kaufpreis 2399,– €, neuwertig zu verk., 1300,– €. Tel. 0170/5251425

KTM E-Bike zu verkaufen, 690,- €, Baujahr 02/2013, 26 Zoll, Panasonic Motor, nur 1270 km gel. Tel. 06172/943653

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten
Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo

Achtung! Sammlerbären, versch. Hersteller, Zubehör, Schildkrötpuppen, je Teil 50,- €, neuw. Da-Schuhe Gr. 40 à 10,- €. Tel. 06171/699927

Verkauf von zwei neuen hochwertigen Matratzen vom Typ Dunlopillo Diamond Degree (1 x Kaltschaum & 1 x Taschenfederkern jeweils 90 x 200 cm). Neupreis jeweils 919,– € nun zu jeweils 500,– €, auch einzeln, gegen Selbstabholung in Oberursel zu verkaufen. Tel. 0171/6196853

Gelegenheit! 2 Rattansofas 1 x 2,5 Sitzer: 1,80 m B. x 0,90 m T. und 1 x 2,0 Sitzer : 1,50 m B. x 0,90 m T. Preis VB. Tel. 06172/34966

Kettler Sonnenliege, neu, mit Auflage, Abholung, 150,– €. Tel. 0171/7538463

Play Station 3, mit 8 Spielen für 100,- €. Tel. 0171/7538463

Orig. Chanel Handtaschen 2.55 schw./weiß, neuwertig, zu verkaufen, 3900,– €. Tel. 0177/7725026

Damen Trekking-Fahrrad 28er, 27-Gang, neu 300,– € u. Klapprad 3-Gang, neu 250,– € u. Massage-/Vibrationsplatte neu 300,– €. Tel. 06174/61550

Sonnenschirm, weiß, Ø 200 cm, mit Fuß, für Selbstabholer. Tel. 0172/6155112

Neuwertiger, fahrbarer ENDERS-Gasgrill mit Abdeckhaube, 3 Edelstahlbrennern, Edelstahl-Grillrost, eingebautem Grill-Thermometer, ausklappbarer Ablage, Untergestell für die Gasflasche, für 50,00 € (Neupreis ca 170,00 €) abzugeben. Chiffre: KW 26/01

Schauff Herren-Trecking-Rad - sofort verfügbar! Modell Super-Castilia mit Magura-Hydro-Bremsen, Shimano Deore LX, Brooks Ledersattel, für € 499,- abzuholen: Tel. 06173/9959013.

Fahrradträger, Uebler Kupplungsträger primavelo pro P2 / P3, VB 150,- €. Mobil: 0171/1262597

Bücherregal (Wiss, Buchgesellschaft) 214 x 80 x 24 cm, 8 Böden. 50,- €. Für Selbstabholer. Tel. 0172/6155112

VERLOREN/ GEFUNDEN

Mein Schlüsselbund kam mir abhanden, ich such' zu Haus in jedem Eck, jedoch mein Schlüsselbund bleibt weg. Und meine Frau sagt: „Weißt du was? Du hast's verloren in Oberhöchstadt auf der Gass' am 6.6., glaub' mir das. Ich rate dir, setz' es ins Blatt, und der, der es gefunden hat, erinnert sich und bringt es so in das Kronberger Fundbüro. Zumal, da ich mir sicher bin, Aufwandsentschädigung wär' drin." Chiffre: KB 26/1

VERSCHIEDENES

Segeln in den Niederlanden, 21.8-28.8. od. 28.8.-4.9., Segelerfahrung nicht erforderlich. Tel. 06172/939517

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel .06172/123066

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Sie können Ihre Anzeige natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.Taunus-Nachrichten.de
2. Im Menüpunkt „Anzeigen" finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen aufgeben"
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden" klicken – fertig!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 145.250 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten · Schwalbacher Nachrichten · Bad Sodener Echo

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern

VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
kostenfreie und diskrete Beratung

SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 06196-6403900
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 06172-680980
bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 06081 - 9653020
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 06174-25570
koenigstein@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 06173-702882 0
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 06198 - 607910
eppstein@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 06192-807070 0
hofheim@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche · Grundstück · Bedarfsausweis · Verbrauchsausweis · Zimmeranzahl · wesentl. Energieträger · Energieeffizienzklasse · Energiebedarf/-verbrauch · Baujahr · € Preis

Großzügiges Zuhause im Bauhausstil Königstein/Falkenstein
6 Zimmer, ca. 185 m² Wfl., 343 m² Grst., naturnah, schöner Garten
Kaufpreis auf Anfrage
zzgl. 5,95 % Maklercourtage
JEAN LB IMMOBILIEN
Büro Taunus
Falkenstraße 77
65182 Bad Soden
Yasmine.Gothan@jean-lb.com
☎ 06196 2047400

Kronberg
Haus mit 4 Wohnungen
Ca. 320 qm Wfl., 300 qm Grdst.
sehr gepflegt und solide vermietet
KP 965.000,00 €
VA 150 kWh/m²a, Bj. 1971,Gas
MRM Immobilien · r.graf@immo-mrm.de
Tel.: 06195 64469

www.taunus-nachrichten.de

PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de
PaX FENSTER UND TÜREN Partnerbetrieb

FDP fordert Schließung der Digitalisierungslücken

Hochtaunus (how). Bereits Mitte Mai vergangenen Jahres wurde der Digitalpakt Schule im Bund beschlossen. Dieser stellt durch das Land aufgestockt in Hessen insgesamt rund 500 Millionen Euro für die Steigerung und den Ausbau der digitalen Infrastruktur hessischer Schulen zur Verfügung. Im Hochtaunuskreis seien aus diesem Fördertopf bisher keinerlei Mittel beantragt worden, dies gehe aus einer Anfrage der FDP-Fraktion im Kreistag hervor, so die Liberalen. „Unsere Schulen geraten aufgrund fehlender Ausstattung und fehlender Expertise an die Grenzen ihrer digitalen Möglichkeiten. Nicht nur jetzt in der Corona-Krise sondern auch in Zukunft. Welch Schattendasein das Thema an unseren Schulen führt, wird gerade überdeutlich“, sagt Katja Adler, Mitglied des Schulausschusses des Kreistags im Hochtaunuskreis.

„Es gibt mit dem Digitalpakt Schule eine umfangreiche Fördermöglichkeit für die digitale Infrastruktur an Schulen sowie für die Qualifizierung von Lehrern. Und im Hochtaunuskreis mit weit über 50 Schulen werden dazu genau null Anträge gestellt sagt Franz Tauber, der digitalpolitische Sprecher der FDP-Kreistagsfraktion. „Wir sollten jetzt nach vorne schauen und die Corona-Zeit auch als Chance begreifen, die großen Lücken in der Digitalisierung unserer Schulen schonungslos offengelegt zu bekommen. Aber jetzt muss einfach was passieren.“

Die FDP fordert unter anderem endlich einen Digitalisierungsbeauftragten in der Kreisverwaltung zu installieren, der mit einem Team auch die Schulen bei Antragstellung und Umsetzung unterstützen und deren Aktivitäten im Bereich Digitalisierung koordinieren könnte. Das wurde bislang von der großen Koalition abgelehnt.

„Der Hochtaunuskreis hat ein großes digitales Entwicklungspotenzial. Bereits seit Langem setzen sich die Liberalen im Hochtaunuskreis daher dafür ein, dass der Kreis endlich digitaler wird, und zwar in allen Bereichen sagt Dr. Stefan Naas, Mitglied des hessischen Landtags und Fraktionsvorsitzender der FDP-Kreistagsfraktion.

„Die Schüler und deren Eltern mussten in den vergangenen Monaten von heute auf morgen umdenken und lernen, sich selbst zu beschulen. Dies mag für eine begrenzte Zeit möglich und machbar sein, doch ist es jetzt und kurzfristig an der Zeit, das digitale Delta zu schließen. Landrat Krebs steht dabei in erster Verantwortung“, sagt Katja Adler.

Kachelöfen modernisieren

(akz-o) Das Feuer entfachen, zur Ruhe kommen und die behagliche Atmosphäre genießen. Darauf will auch im kommenden Jahr kaum ein Kachelofenbesitzer verzichten. Doch am 31. Dezember 2020 endet die Schonfrist für alle Öfen der Baujahre 1985 bis 1994. Bis zu diesem Datum müssen die Altgeräte stillgelegt, nachgerüstet oder ausgetauscht werden, wenn sie die verschärften Grenzwerte der 1. BImSchV nicht einhalten. Immerhin ist die Holzfeuerung dann bereits mehr als ein Vierteljahrhundert in Betrieb.

Statt einer Stilllegung ist für viele die Modernisierung ihres Kachelofens das Mittel der Wahl. Spartherm, ein europaweit führender Hersteller hochwertiger Feuerungstechnik, hat hierfür die Modellreihe Renova entwickelt. Mit dem modernen Heizeinsatz erhält der in die Jahre gekommene Ofen ein neues Innenleben. Dank der ausgeklügelten Luftführung und der speziellen Feuerraumauskleidung wird beim Abbrand eine optimale Verbrennungstemperatur erzielt. Dabei beträgt der Wirkungsgrad über 85 Prozent, wodurch der Kachelofeneinsatz der Energieklasse A+ zugeordnet ist. Die innovative Technik verbraucht weniger Brennholz, reduziert die Emissionen und schont so das Klima (www.spartherm.com).

Foto: Spartherm/spp-o

Der Fachmann hilft – umweltbewusst ins nächste Jahr

Den Austausch erledigt der Ofenbauer innerhalb weniger Stunden. Optisch bleibt der Kachelofen dabei meist unverändert. Denn die Abmessungen des Renova entsprechen den vorhandenen Einbauzargen bzw. Nischenrahmen vieler Altgeräte, da seit den 1980er-Jahren bereits vielfach Standardmaße verwendet wurden. So kann er über 100 Heizeinsätze unterschiedlicher Hersteller ersetzen.

Wer eine umfassendere Modernisierung plant, setzt auf die wasserführende Variante. Diese wärmt nicht nur den Aufstellraum, sondern liefert zusätzlich Heißwasser für Bad und Küche. Ein weiterer Pluspunkt: Die große Sichtscheibe aus Glaskeramik bringt in allen Modellen das knisternde Flammenspiel ideal zur Geltung und sorgt auch in Zukunft für wohltuende Stunden vor dem Kachelofen.

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baumstumpfentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

GARTENGESTALTUNG
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB

Genießen Sie die perfekte Balance aus Leistung und Preis – bei allen unseren Services:
- Gartengestaltung
- Naturstein-, Pflaster und Holzarbeiten
- Teichanlagen
- Grün- und Baumpflege

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach | info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

STELLENMARKT

rombus
Wir machen Jobs.

Wir suchen **Mitarbeiter (m/w/d)** für unsere Kunden in Bad Homburg

- **Pflegehilfskräfte**
  Mit Berufserfahrung in der Pflege
- **Zimmermädchen & Roomboys**
  Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte**
  Arbeitszeit vormittags

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt • (069) 13 37 403

Rüstiger Rentner
als Hausmeister gesucht auf Minijob-Basis

Sie sind handwerklich begabt und suchen einen Nebenjob, in dem Sie noch gefordert werden? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir suchen einen Hausmeister für die Grundstücks- und Grünanlagenpflege, Durchführung von kleinen Instandsetzungsarbeiten, Kfz.-Pflege, Botenfahrten etc. Handwerkliche Ausbildung und Führerschein sind Voraussetzung.

Bewerbungen bitte per E-Mail unter
service@iiv-gmbh.de
oder Tel. 06172-45400

Mitarbeiter m/w/d für Küche/Kasse/Service

in Teil-/Vollzeit oder als geringfügig beschäftigt auf 450-€ Basis in Rosbach v.d. Höhe und Oberursel gesucht.

Bei uns gibt es eine echte Chance. Wir bieten ein gutes Betriebsklima in einem netten Team von Montag bis Sonntag in Schichtarbeit. Gepflegtes Äußeres, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit. Interessiert?

Food Profi GmbH Burger-King
Raiffeisenstrasse 1–3, 61191 Rosbach
Zeilweg 1, 61440 Oberursel
Telefon 0163 - 6333374 · (Herr Coskun)

BURGER KING

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce und Store gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

www.oberurseler-woche.de

Wir suchen für sofort eine weibliche
Reinigungskraft
auf 450-Euro-Basis.
Vormittags, für die Zimmerreinigung einer Klinik in Königstein.
Tel. 0171 4131033

Wir suchen ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

- **Anlagenmechaniker**
  für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Auszubildenden als Anlagenmechaniker**
  für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Bauhelfer**

Unsere Voraussetzungen:
- Sie sind im Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B
- Sie sind flexibel und teamfähig
- Sie können selbstständig arbeiten

Wir bieten:
- Wechselprämie
- eine attraktive Vergütung
- einen unbefristeten und zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem innovativen Unternehmen

Bewerbungen an:
Firma Markus Tilp
Heizungsbau & Bäder e. K.,
Hasengarten 14 · 61440 Oberursel
E-Mail: info@markus-tilp.de
Tel. 06172 - 33 44 3

TECHNOLOGIE LEISTUNG TILP INNOVATION PROFESSIONELL
Klima Energie Sanitär

moses
BAD HOMBURG

Wir suchen Sie!
Zur Verstärkung und Unterstützung unseres kreativen Teams, freuen wir uns über Ihre Bewerbung als

Maler und Lackierer (m/w/d)
Malermeister (m/w/d)

MOSES BAUDEKORATION GMBH
KOLPINGSTRASSE 12 · 61350 BAD HOMBURG
Telefon 06172 – 98740
info@moses-baudekoration.de
www.moses-baudekoration.de

Die Jupiter GmbH plant, entwickelt und betreibt bzw. verwaltet gewerbliche Immobilien wie Einkaufszentren, Hotels der Premiumklasse, Kliniken und Seniorenwohnheime. Zur Unterstützung der vom Immobilien Eigentümer eingesetzten Haustechnik-Teams in Königstein Falkenstein suchen wir einen

erfahrenen Praktiker (w/m/d) im Fachbereich Elektro

Aufgabenbereich:

Sie sind mit anderen Mitarbeitern gemeinsam zuständig für die komplette haustechnische Betreuung Ihrer jeweiligen Liegenschaft.

Qualifikation / Profil:

Ausbildung als Elektriker
möglichst einige Jahre Berufserfahrung
gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Führerschein, Wohnort Königstein und Umgebung bis ca. 40 km
praktische Allround-Fähigkeiten

FALKENSTEIN GRAND KÖNIGSTEIN
VILLA ROTHSCHILD KÖNIGSTEIN

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet, einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie ihre aussagefähige Bewerbung möglichst sofort (zu Hd. Gordan Cutura) an:

Jupiter GmbH | Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de

Hasenbein Immobilienbewertungen
Ewa Hasenbein Sachverständige für Immobilienbewertungen

Im Auftrag von Immobilienfonds, Banken, Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie sowie von Gerichten und Privatpersonen führen wir Wertermittlungen von Grundstücken und Gebäuden durch.

Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Bewertung gewerblich genutzter Liegenschaften wie Büros, Hotels, Einzelhandels- und Logistikimmobilien im In- und Ausland.

Kurzfristig suchen wir eine(n):
Immobiliensachverständigen (w/m/d)

Aufgaben
- Erstellung von Verkehrs-/Beleihungswertgutachten
- Standort- und Objektanalysen
- Plausibilitätsprüfungen von Bewertungsgutachten

Fachliche Anforderungen
- Immobilienbezogenes Hochschulstudium oder alternativ
- Eine kaufmännische Ausbildung mit Zusatzqualifikation
- Sehr gute Kenntnisse von MS Office, insbesondere Excel
- Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil

Persönliche Anforderungen
- Zuverlässigkeit und Termintreue, Flexibilität und Belastbarkeit
- Rasche Auffassungsgabe und analytisches Denkvermögen
- Sorgfältiges, eigenständiges und selbstverantwortliches Arbeiten

Wir bieten Ihnen eine sehr interessante, anspruchsvolle und eigenverantwortliche Tätigkeit, ein leistungsgerechtes Gehalt sowie einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten (ggf. Teilzeit, externe Mitarbeit) und der Möglichkeit der Fortbildung.

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung per E-Mail unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des Starttermins direkt an: **Ewa.Hasenbein@immo-hasenbein.de**

Ewa Hasenbein, Le-Mele-Str. 29, D-61462 Königstein/T.
Tel +49-6174-932968, www.immo-hasenbein.de

Bundesweiter Seminaranbieter sucht ab 1. September 2020 in Bad Homburg

Büro-Assistenz
(m/w/d) in Vollzeit
Sie organisieren das Büro und Veranstaltungen.

Event-management
(m/w/d) in Vollzeit
Sie planen und organisieren neue Seminare und Tagungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen per E-Mail an unseren Geschäftsführer Herrn Eckart Roeder, personal@dgwz.de

Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Louisenstraße 120 · 61352 Bad Homburg
Telefon 06172 98185-0 · www.dgwz.de/karriere

Wir starten durch – starte mit!
Erstklassiger Service ist das Versprechen, auf das sich die Kunden von Auto Fischer – bereits vor über 50 Jahren in Karben aktiv und bereits vor über 35 Jahren Mazda-Vertragshändler – seit vielen Jahren verlassen. Mit dem Umzug in unser neues, größeres Autohaus hat für uns eine neue Zeitrechnung begonnen, und wir wollen richtig durchstarten – und ergänzen unser bewährtes Auto-Fischer-Team **ab sofort** durch einen

Service-Berater
(in Vollzeit, w/m/d)

Willst du dabei sein? Bist du ...
- sympathisch und begeisterungsfähig?
- engagiert und gut im Organisieren?
- kommunikativ, kontaktfreudig und teamfähig?
- höflich und hilfsbereit?
- gewillt, dich ständig weiterzuentwickeln?

Zu deinen Aufgaben gehören:
- Fahrzeugannahme, Dialogannahme
- Unfallschaden-Abwicklung
- Erstellung von Kostenvoranschlägen
- Garantie- und Kulanzabwicklung
- Qualitätskontrolle und Reklamationsmanagement
- Rechnungsstellung und -erläuterung

Dann melde dich bei uns. Denn wir bieten ...
- eine marktgerechte Vergütung und eine langfristige Perspektive
- eine moderne Arbeitsplatzausstattung und neues Equipment in einem neuen Autohaus
- regelmäßige Weiterbildungen, Zertifizierungen und Herausforderungen
- eine familiäre Atmosphäre in einem herzlichen Team
- Produkte mit neuester, einzigartiger Technologie und innovativem Design

Bewirb dich bei uns per E-Mail an:

auto fischer

Auto Fischer e. K.
Mazda-Vertragshändler
Am Spitzacker 1
61184 Karben
www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de

Bitte lege keine Originale vor. Die Unterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Langjähriges, eingeführtes Kosmetikinstitut in Oberursel sucht ab 01. August

eine/n Kosmetiker/in (m/w/d)
in Vollzeit.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet, Seminare & Trainings, nach der Probezeit ein unbefristetes Arbeitsverhältnis sowie eine angenehme Zusammenarbeit in einem familiären Team.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie an:

Parfümerie – Beauty-Etage
kappus

Parfümierie Kappus
Vorstadt 13 · 61440 Oberursel
oder per E-Mail an:
email@parfuemerie-kappus.de

Privatklinik Dr. Amelung
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir sind ein renommiertes Akutkrankenhaus mit exzellenter Ausstattung. Wir bieten das gesamte Spektrum moderner psychiatrischer / psychosomatischer Therapieverfahren an.

Zur Verstärkung unseres Service-Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt und ohne Befristung eine

Küchenhilfe (m/w/d)
in Teilzeit (20 Stunden pro Woche)
Mo. – So. im Wechsel

Weitere Informationen über den Tätigkeitsschwerpunkt sowie unser Anforderungsprofil erhalten Sie auf unserer Internetseite www.klinik-amelung.de

Bei Interesse schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:

Privatklinik Dr. Amelung GmbH
Frau Heike Roitzsch, Verwaltungsleiterin
Altkönigstraße 16, 61462 Königstein/Taunus
Tel.: 06174 / 298-0 • E-Mail: roitzsch@klinik-amelung.de
www.klinik-amelung.de/aktuelles

Intensivkurse - ohne Notensorgen ins neue Schuljahr

BAK BILDUNGS AGENTUR KRONBERG

Wie das nächste Schuljahr verlaufen wird, kann noch niemand sagen. Doch es wird wieder Unterricht geben, es werden wieder Klassenarbeiten geschrieben und Noten vergeben.

Deshalb rechtzeitig entstandene Lücken schließen!

An der Altkönigschule Kronberg in den beiden letzten Wochen der Sommerferien 3. August 2020 bis 14. August 2020.

www.bildungsagentur-kronberg.de
Mobil: 0152 0170 8763

Kronberger Lichtspiele
mein Kino . . .
25. 6. – 1. 7. 2020

Reisefilmreihe Traumreise durch Südostasien
Do. 17.30 Uhr

Reisefilmreihe Russland von oben
Mo. 17.30 Uhr

EMMA
Do. – Di. 20.15 Uhr (Di. OV)
So. 17.00 Uhr

Kulturhäppchen Tina Teubner & Ben Süverkrüp: „Protokolle der Sehnsucht"
Mi. 19.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert DOLBY DIGITAL 7.1 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel
Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN **Tel. 0 61 72 - 76 36 20**

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

Der Künstler Klaus M. Becker in seinem Weißkirchener Kelleratelier mit seinem Werk „Fahrt durch den Regenwald". Foto: HB

Ausstellung in der Johanniskirche

Oberursel (ow). Dort, wo sonst in dieser Jahreszeit Musik erklingt oder Schauspiel und Kabarett aufgeführt werden, ist es vollkommen ruhig. Corona zwingt nach wie vor zur Pause. Ausstellungen dagegen sind möglich – ähnlich wie in Museen. Wo also die darstellende Kunst sich nicht zeigen kann, ist Platz für die bildende Kunst.

So freut sich der Johanniskirchen-Verein, nun doch in diesem Jahr wieder seinem Vereinsmitglied, dem Künstler Klaus Becker, eine neue Ausstellung von Bildern und kleinen Skulpturen ermöglichen zu können. Der Städel-Absolvent wohnt und arbeitet seit Langem in Weißkirchen, und da bietet sich die alte Ruine als Ausstellungsort geradezu an. Nach den aktuell geltenden Lockerungen der Pandemie-Auflagen ist es möglich, Gäste in die Johanniskirche in die Urselbachstraße 59 einzuladen. Die gängigen Schutzmaßnahmen – Mund-Nasen-Bedeckung und Abstand halten – sind leicht einzuhalten, und da sich alles unter freiem Himmel abspielt, sinkt das Gefahrenpotenzial nochmals. Die Ausstellung ist am letzten Samstag und Sonntag des Monats, 27. und 28. Juni, jeweils von 14 bis 19 Uhr kostenfrei zu besichtigen. Was unverändert bleibt, ist das Regen-Risiko! Wo kein Dach, da sind alle auf trockenes Wetter angewiesen. Weitere Informationen zum Verein und zur Johanniskirche im Internet unter www.johanniskirche.org.

Neue Dusche in 2 Tagen!
nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!
Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de
Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause. **Tel.: 06003 - 76 77**

me. **Torsten Vida GmbH**
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach
www.**bad-heizung-vida**.de
duschking Torsten Vida Heizung & Bäder
www.**duschking**.de

Konfirmation

Oberursel (ow). Die evangelische Kreuzkirchengemeinde, Goldackerweg 17, lädt alle Mädchen und Jungen, die zwischen 1. Juli 2006 und 30. Juni 2007 geboren wurden und derzeit die siebte Klasse besuchen, zum Konfirmandenunterricht ein. Der Konfirmandenunterricht findet dienstagnachmittags im Gemeindesaal der Kreuzkirche statt. Die Konfirmation wird im Mai 2021 gefeiert. Fragen beantwortet Andrea Lewalter aus dem Gemeindebüro unter Telefon 06171-6987831 oder per E-Mail an kreuzkirche.oberursel@ekhn.de.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

BERLIN BERLIN
Die große Show der goldenen 20er Jahre
Alte Oper Frankfurt
05.01. – 09.01.2021 27,90 – 87,90 €

Echoes „Barefoot To The Moon"
An Acoustic Tribute To Pink Floyd
Alte Oper Frankfurt
29.01.2021 51,80 – 59,85 €

Dr. Eckart von Hirschhausen
Endlich! - Das Life!
Alte Oper Frankfurt
08.02.2021 48,25 - 58,60 €

St. Petersburger Philharmoniker
*Yuri Temirkanov, Leitung **
Nicolai Lugansky, Klavier, Werke von Liadov, Rachmaninow und Tschaikowsky
Alte Oper Frankfurt
09.05.2021 29,00 - 85,00 €

Monster Jam
Die bekanntesten Monster Trucks der Welt
Frankfurt, Deutsche Bank Park
23.05.2021 39,00 - 79,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Jürgen Leber
„War Hermann Hesse?"
Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL"
28.8.2020 28,60 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel" Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
31.10. – 12.12.2020 19,80 €

Kikeriki Theater
„Watzmänner"
Stadthalle
6.11.+7.11.2020 28,60 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle
12.03.2021 32,45 - 44,80 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL"
11. + 12.6.2021 27,50 €

THEATER IM PARK
„König Ödipus"
nach Sophokles von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohemark
9.7. – 8.8.2021 23,10 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2020 30,65 – 34,05 €

Horst Hansen Trio
überjazz
Speicher im Kulturbahnhof
25.09.2020 25,00 – 28,00 €

MASAA
Weltjazz
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2020 25,00 – 28,00 €

Schnappschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
Äppelwoi-Theater
20.10.2019 – 05.06.2020 22,50 €

AUFTAKT FUGATO 2020
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus
Erlöserkirche
20.9.2020 € 26,00 – 35,00

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi Theater
31.10.2020 – 30.1.2021 22,50 €

New Orleans Jazzband of Cologne
Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.12.2020 12,00 - 36,00 €

Tabaluga und Lilli
Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk
Kurtheater
12.11.2020 26,00 – 35,00 €

Russisches Ballettfestival Moskau
Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurtheater
18.12.2020 55,00 – 59,00 €

Jessica Gall
Winterlichter - Weihnachtskonzert
Speicher im Kulturbahnhof
18.12.2020 22,00 - 25,00 €

The 12 Tenors
Tour 2021
Kurtheater
02.01.2021 43,00 – 58,00 €

Sebastian Pufpaff
WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 28,35 – 33,85 €

The Tribute Show - ABBA today
Kurtheater
20.3.2021 47,90 - 57,90 €

Ann Vriend
pop soul
Speicher im Kulturbahnhof
24.4.2121 25,00 – 25,00 €

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL
Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann
und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 11,45 – 43,05 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet! Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!